



**Liebe KHC-Familie,
liebe Hockeyfans!**

Auf den folgenden Seiten haben wir euch die Spiel- & Presseberichte des Jahres 2018 zusammengetragen und als downloadbare PDF-Datei aufbereitet. So könnt ihr einzelne oder auch alle Berichte der Saison ausdrucken und ohne Rechner, bequem auf der Couch oder unterwegs lesen. Die Spielberichte wurden von den jeweiligen Trainern verfasst. Der Autor ist entsprechend gekennzeichnet. Die Bildrechte für die abgebildeten Fotos liegen, soweit nicht anders gekennzeichnet, beim KHC.

Viel Spaß bei der Lektüre!



Damen 1 | „Die drei ersten Spiele entscheiden“

BAD KREUZNACH | BAD KREUZNACH - Mit sieben Punkten gehen die Damen des Kreuznacher Hockey-Club als Tabellenfünfter der Weststaffel in die Rückrunde der 2. Regionalliga Süd. Aller Voraussicht nach wird es in der Siebener-Liga aber drei Absteiger geben, um für die nächste Hallensaison wieder auf

die angestammte Zahl von sechs Mannschaften zu kommen. Folglich muss der KHC noch mindestens einen Rang gutmachen, um sicher in der Liga zu bleiben.

Ob das gelingt, könnte sich schon an den nächsten zwei Wochenenden entscheiden. Vor allem der Doppel-Heimspieltag gegen Rüsselsheim und Alzey muss in der kommenden Woche zwei Siege einbringen, um mit sechs Punkten die nötige Basis für den Klassenerhalt zu legen. Zuvor treten die KHC-Damen jedoch am Samstag um 16 Uhr beim Tabellenzweiten SC Frankfurt 1880 an, gegen den sich Trainerin Maya Eberts auch Siegchancen ausrechnet.

Direkt nach Neujahr wieder im Training

„Wir sind nach Neujahr direkt wieder ins Training eingestiegen, um nach der kurzen Winterpause gleich wieder in den Rhythmus zu kommen. Denn allen ist klar, wie die Rückrunde laufen muss. Die ersten drei Spiele werden entscheiden, wie die Saison für uns ausgeht. Wir stehen momentan auf einem Abstiegsrang und wollen da so schnell es geht runter. Wenn wir dreimal punkten, stehen wir auf einem Mittelfeldplatz“, sagt Eberts und gesteht sich ein, dass ihr Team bislang hinter den Erwartungen zurückblieb. „Wir wollten schon ein bisschen weiter oben mitspielen. Aber das hat eben leider nicht geklappt.“

Ein Grund dafür ist die 1:3-Auftaktniederlage gegen den SC 1880, der im Hinspiel mit einer taktischen Umstellung die Kreuznacherinnen überraschte. „Sie haben während des Spiels vom normalen Zweieraufbau auf einen V-förmigen Dreieraufbau umgestellt. Das hat uns völlig aus dem Tritt gebracht“, erklärt Eberts, die damit rechnet, dass die Frankfurterinnen auch diesmal zu diesem Mittel greifen werden.

Spielerisch nicht schlechter aufgestellt

„Wir haben das auf Video analysiert und uns im Training konkret damit beschäftigt, damit wir wissen, wie wir uns stellen und nicht wieder in die Falle tappen. Es darf uns nicht noch einmal passieren, dass wir uns so aus dem Konzept bringen lassen.“

Wenn das gelingt, sieht Eberts ihr Team spielerisch nicht schlechter aufgestellt als der Gegner, weshalb die Revanche für die Hinspiel-Niederlage auch das ausgewiesene Ziel für Samstag ist. Bis auf die langfristig verletzte Kim

Zimmermann sind auch alle Spielerinnen fit und an Bord, sodass einem guten Start ins neue Jahr nur noch der Gegner im Wege steht.

Von Dirk Waidner

[Berichte Herren](#) · 19. Januar 2018



Herren 1 | Konkurrenzfähig aber erfolglos

Bad Kreuznach. Es ist aller Ehren wert, was die Hockeyspieler des Kreuznacher HC gezeigt haben. Gegen TEC Darmstadt, den unbesieigten Spitzenreiter der Ersten Regionalliga, machten sie ein starkes Spiel, mit Punkten belohnen konnten sie sich allerdings nicht. 2:5 (0:2) hieß es nach 60 engagierten Minuten in

der IGS-Halle. „Die Jungs können mit erhobenen Köpfen aus der Halle gehen, auch wenn sie das im Moment vielleicht nicht so sehen“, sagte KHC-Trainer Christian Winkler kurz nach der Partie. Schön zu spielen, bringt sein Team indes nicht weiter, im Abstiegskampf helfen nur Punkte.

Doch die Ausbeute mit einem Zähler aus sechs Spielen ist dürftig. Und durch den gestrigen Sieg von Schott Mainz in Würzburg hat sich die Lage verschärft, neun Punkte Rückstand hat der KHC bereits auf die Mainzer, die den drittletzten Rang belegen. Bei vier noch ausstehenden Begegnungen eine hohe Hürde. Das weiß auch Winkler: „Die Chancen werden weniger. Wenn wir den Abstieg verhindern wollen, müssen wir zwei Mannschaften hinter uns lassen.“



Voller Einsatz: Gleich zwei Darmstädter versperren KHC-Spieler Jan-Niklas Schäfer (in rot) den Weg, der bei der Abwehraktion unsaft zu Boden geht. Schiedsrichter Andreas Bulla beobachtet die Szene genau.

Foto: Klaus Castor

So gesehen hätte ein Überraschungscoup gegen den Tabellenführer weitergeholfen. Die Bad Kreuznacher legten auch gut los, wirkten keinesfalls wie

der Underdog, sondern spielten mutig nach vorne. Mit so viel Gegenwehr hatten die Darmstädter wohl nicht gerechnet. Sie kamen zunächst kaum bis vors gegnerische Gehäuse. Doch sobald sich eine Chance ergab, waren sie zur Stelle. Wie in Minute 22, als der KHC im Mittelfeld den Ball verlor. Blitzschnell schalteten die Hessen um, brachten die Kugel nach vorne, wo ein Spieler völlig freistand. KHC-Keeper Niklas Senft warnte seine Teamkameraden noch, doch schon zappelte der Ball im Netz. Den Darmstädtern war anzumerken, dass sie nun für klare Verhältnisse sorgen wollten. Sie erhöhten Druck und Tempo, waren zwei Minuten vor der Pause erneut erfolgreich. Keine Frage, wenn sie ihre individuellen Stärken ausspielten, kamen sie zum Ziel.

Die KHClers hingegen taten sich schwer, Torchancen zu kreieren. Und dann fehlte in den entscheidenden Momenten auch das Quäntchen Glück – typisch für ein Team im Abstiegskampf. Ein Beispiel: 80 Sekunden vor der Pause war Tim-David Schäfer vom Darmstädter Schlussmann und zwei Gegenspielern in die rechte Ecke abgedrängt worden, schaffte es aber, die Kugel zu Yanneck Zimmermann weiterzuleiten, der einschob. Doch der Torpfiff blieb aus. „Der Ball ist ein paar Zentimeter zu hoch. Das sind die Kleinigkeiten, die am Ende entscheidend sind“, bedauerte Winkler. Auch in der zweiten Hälfte gab es einige Situationen, in denen seinen Mannen das Glück im Abschluss fehlte. „Gewonnen hat die Mannschaft, die effizienter war und mehr Chancen hatte. Aber meine Jungs haben gezeigt, was sie können. Das war eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Hinspiel“, resümierte der KHC-Coach.

Zweimal hatten auch die Gastgeber Grund zum Jubeln. In der 37. Minute rauschte Christopher Zerfaß auf der rechten Seite heran, passte in die Mitte zu Tim-David Schäfer, der auf 1:3 verkürzte. Allerdings brauchte TEC keine 30 Sekunden, um den alten Abstand wiederherzustellen. Den zweiten KHC-Treffer, der in der Schlussminute fiel, markierte Zerfaß selbst. Der Routinier nahm eine Ecken-Hereingabe von Jan-Niklas Schäfer an, verzögerte kurz und zog ab – 2:5. Solche Momente blieben aus Gastgeber-Sicht allerdings Mangelware. „Kämpferisch, athletisch und vom Einsatz her war das gut. Die Jungs haben auch diszipliniert gespielt“, sagte Winkler und ergänzte: „Daran müssen wir in den nächsten Wochen anknüpfen.“ Schließlich geht es darum, den zweiten Abstieg in Folge abzuwenden. Ein Unterfangen, das immer schwieriger wird...

Kreuznacher HC: Senft – Beringer, Dörfler, J. Schäfer, S. Zimmermann, Fürsicht, Zerfaß, Knaul, T. Schäfer, Y. Zimmermann, Aletsee.



WJB | Die Schlussecke ging ganz knapp am Tor vorbei

Im Spiel gegen Mainz 1 stand es schnell 0:2 für Mainz, die zweite Halbzeit ging klar an den KHC und so konnten sie bis auf 1:2 rankommen. Die Schlussecke des Spiels ging ganz knapp am Tor vorbei. Gegen Mainz 2 waren zu viele Unachtsamkeiten die Folge der Niederlage. Das letzte Spiel des Tages war das spielerisch beste Spiel. Die KHClerrinnen mussten, wegen zwei Deckungsfehlern, früh einem 0:2 hinterherrennen. Durch schöne Spielzüge konnte das Team um Trainerin Kim Zimmermann zu einem 2:2 ausgleichen. Leider wurde hier wegen einem unnötigen Ballverlust Sekunden vor Schluss der 2:3 Sieg für Bad Dürkheim erzielt.

Am kommenden Sonntag (21.01.) können die Mädels in der Endrunde mit zwei Gruppenspielen gegen Mainz 1 und die TG Frankenthal immer noch den Einzug ins Halbfinale schaffen.

Es spielten: Nela Adamciak, Veronica Seibel (4), Anna Dederichs, Antonia Wink, Emma Grumbach, Nelly Böhm, Lilli Wetzels, Elisa Budimir, Emma Götze, Lea Steinbrecher, Emilia Rebelo (1).



MäC | C-Mädchen machen ihre Sache prima

Die C Mädchen des Kreuznacher HC spielten am Sonntag in Frankenthal in der nächsthöheren Altersklasse der Mädchen B Verbandsliga als reines C-Mädchen Team mit. Trainerin Susi Rothländer war mit den Mädchen und ihrer Leistung mehr als zufrieden. Gegen zum Teil 2 Jahre ältere Gegner machten die KHC C-Mädchen ihre Sache prima. Zweimal Unentschieden hieß es am Ende. Gegen den 1. FC Kaiserlautern stand es am Ende 1:1, von Mainz 4 trennte man sich 2:2. Die TG Worms besiegte man 1:0. Nur gegen die starken Frankenthaler, die Sieger des Spieltages, musste man eine 0:4 Niederlage hinnehmen.

Es spielten: Marlene Sonntag (2), Leni Wenk, Selin Akmese, Hannah Reidenbach, Nele Müller, Maya Gerharz (1), Alix Reuss (1), Lorin Gültekin, Cheyenne Ribot.



Damen 1 | Finales Gegentor fällt spät und unglücklich!

FRANKFURT | Langsam wird es eng für den Kreuznacher HC in der Zweiten Hockey-Regionalliga der Frauen. Grund für das aufkommende Zittern im Tabellenkeller ist eine genauso unglückliche wie unnötige 3:4 (2:2)-

Niederlage beim SC Frankfurt 1880.

1:30 Minuten vor Schluss gerieten die Bad Kreuznacherinnen das erste Mal in Rückstand – es war das 3:4 und ließ sich nicht mehr ausgleichen. Das Bittere daran: Der KHC kassierte den Treffer in gleich dreifacher Unterzahl. Esther Zerback (Foulspiel/Grüne Karte) und Vanessa Cunningham (ständiges Reklamieren/Gelbe Karte) brummen Zeitstrafen ab. Zudem ersetzten die Frankfurterinnen ihre Torfrau durch eine Feldspielerin und erzwangen mit der Überzahl eine Ecke. „Bei der konnten wir dann nur zu dritt herauslaufen. Das war natürlich ein großer Nachteil“, sagte Maya Eberts, Mitglied des vierköpfigen Trainerteams des KHC, über das entscheidende Gegenteil. Sie ergänzte: „Das Ganze war schon extrem ärgerlich für uns. Die Schiedsrichter haben einiges anders gesehen als wir. Es ist ja völlig okay, dass sie entscheiden, in der Schlussphase härter durchzugreifen. Aber warum dann nur auf einer Seite? Bei den Frankfurterinnen wurden Stockfouls beispielsweise überhaupt nicht geahndet.“ Zuvor hatten bereits Franziska Bauch (50., Foulspiel) und eine Frankfurterin (22., ständiges Reklamieren/beide Grüne Karte) aussetzen müssen.

Unnötig war die Niederlage, weil der KHC vieles richtig gemacht, aber in einem entscheidenden Punkt gepatzt hatte: Er nutzte seine Gelegenheiten nicht konsequent genug, vor allem dann nicht, wenn die Frankfurterinnen das Tor verwaist ließen. Auf den Schachzug, eine zusätzliche Feldspielerin aufs Parkett zu schicken, setzte der SC nämlich schon früh. Der KHC fand Klasse in die Partie und führte durch Treffer von Franziska Bauch (5.) und Sarah Benkstein (9.) schnell mit 2:0. Ab Minute elf opferten die Hessinnen dann die Torfrau. „Wir haben darauf defensiv sehr gut reagiert, uns tiefer aufgestellt. Wir müssen die entstehenden Räume nur besser zu Kontern nutzen. Vor allem darf es aber nicht passieren, dass wir in der Phase kein Tor machen“, sagte Maya Eberts, die erklärte: „Die Frankfurter Feldspielerin mit dem Torhüter-Leibchen hat das wirklich sehr gut gemacht, aber wir müssen da kaltschnäuziger sein, einfach ganz normal schießen. Sie weiß schließlich, auf was sie sich da einlässt. Wir haben ihr viel zu oft den Ball auf den Schläger gespielt. Da hat Cleverness gefehlt.“ In der 16. (Ecke) und 24. Minute trafen die Gastgeberinnen und meldeten sich zurück in der Partie.

In Hälfte zwei plätscherte das Spiel zunächst dahin, ehe Sarah Benkstein den KHC wieder in Front brachte (48.). Es folgte das gleiche Spielchen: Erneut holte der SC die Torfrau herunter und erhöhte so den Druck. In der 58. Minute gelang den

Gastgeberinnen per Siebenmeter der Ausgleich, wenige Sekunden später durften die Frankfurterinnen sogar den Siegtreffer bejubeln. „Wir müssen das Positive aus der Partie mitnehmen. Taktisch und von der mannschaftlichen Leistung hat vieles gepasst“, resümierte Maya Eberts.

Fest steht: Für den Heim-Doppelpack gegen die Kellerkinder am nächsten Wochenende hat sich der KHC in Zugzwang gebracht. Maya Eberts bestätigt: „Dann sind zwei Siege Pflicht. Wenn wir da nur einmal patzen, könnte es das schon gewesen sein.“olp

Für den Kreuznacher HC spielten: Reiniger – Arend, Kurpejovic, Bauch (1), Eberts, Espenschied, Wagner, Benkstein (2), Kern, Cunningham, Zerback.

Oeffentlicher Anzeiger (West) vom Montag, 15. Januar 2018

[Berichte Herren](#) · 20. Januar 2018



Herren 1 | Reines Rechenispiel

BAD KREUZNACH | (wai). Ab jetzt helfen nur noch Siege. Zwölf Punkte können die Herren des Kreuznacher Hockey-Club in den verbleibenden vier Saisonspielen noch holen, und selbst wenn ihnen das gelingt, können sie sich nicht sicher sein, dass das zum Klassenerhalt in der 1. Regionalliga Süd

ausreicht. Ziemlich sicher ist dagegen, dass sie absteigen, wenn sie auch nur eines dieser Spiele nicht gewinnen.

Für ein Schlusslicht, das in sechs Spielen einen Punkt geholt hat, ist das ein rein theoretisches Rechenexempel. Mit seiner aktuellen Mannschaft ist der KHC bislang den Beweis schuldig geblieben, dass er in diese Liga gehört. Ein erneuter Abstieg wäre die Chance, nach dem Umbruch das neue Team langsam aufzubauen. Soweit möchte Trainer Christian Winkler aber gar nicht denken, denn noch ist der Abstieg nicht besiegelt, auch wenn der letzte Spieltag wieder nicht im Sinne des KHC gelaufen ist.

Das 2:5 gegen Tabellenführer TEC Darmstadt war zwar keine überraschende, aber eine vermeidbare Niederlage. „Positiv war wie wir gespielt haben: Wir haben auf konstantem Niveau mitgehalten und waren konkurrenzfähig, nur dass wir die Tore wieder nicht gemacht haben“, blickt Winkler zurück.

Aus dieser ordentlichen Leistung soll die Mannschaft Kraft und Selbstvertrauen schöpfen für das Spiel gegen Schott Mainz, bei dem der KHC am Samstag um 17 Uhr in der IGS-Halle erneut Heimrecht genießt. „Wenn wir wieder so spielen wie gegen Darmstadt, wird das ein heißer Tanz und wir dürfen hoffen, den ersten Sieg einzufahren.“ Das Hinspiel hatten die Mainzer nach ganz engem Verlauf 6:5 gewonnen, wobei dem KHC in der Schlussphase noch ein Treffer zum 6:6 aberkannt

worden war. Da der TSV am vergangenen Wochenende auch noch unerwartet mit 4:3 in Würzburg gewann, hat er sich nun neun Punkte Vorsprung auf den KHC erarbeitet. Das bedeutet auch: Wenn der Vorletzte aus Hanau sein um 16 Uhr beginnendes Spiel in Darmstadt erwartungsgemäß verliert, können die Mainzer mit einem Sieg in Bad Kreuznach den Klassenerhalt sichern.

Entsprechend motiviert werden die Gäste zu Werke gehen. Aber auch Winkler hat sein Team mit Video-Analysen eingestellt und will jede Möglichkeit ergreifen. „Keiner ist glücklich mit dem Saisonverlauf, aber wir nehmen es, wie es kommt. Wir wissen, dass wir uns steigern müssen. Wenn wir weiterarbeiten und uns entwickeln, bin ich überzeugt, dass wir noch Punkte holen werden. Wir müssen unsere Hausaufgaben machen.“ Gegen Mainz kann er voraussichtlich auch auf seine Bestformation bauen. Einzig hinter dem Einsatz von Jan-Niklas Schäfer stand wegen eines Infekts noch ein kleines Fragezeichen.

[Berichte Herren](#) · 24. Januar 2018



Herren 1 | Tullius stärkt Winkler den Rücken

BAD KREUZNACH | Eine theoretische Chance und ein Hintertürchen namens Relegation bleiben. Doch dem zweiten Abstieg in Folge sind die Hockeymänner des Kreuznacher HC durch das 2:3 (1:1) gegen Schott Mainz erneut nähergekommen. Sie bleiben siegloses Schlusslicht der Ersten Regionalliga.

„Ein Abstieg wäre kein Beinbruch“, sagt Stefan Tullius, der Vorsitzende des Vereins. Er erkannte auch gegen die Mainzer: „Wir sind nicht weit von Punktgewinnen entfernt, mit einer Mannschaft aus jungen Spielern, für die die Liga vielleicht eine Klasse zu hoch ist.“ Mit diesem Team in der Zweiten Regionalliga die Kehrtwende zu schaffen, ist für den KHC-Chef deshalb eine Perspektive. Auch Trainer Christian Winkler weiß, dass der Abstieg wahrscheinlicher ist als der Klassenverbleib, trotzdem bricht er nicht den Stab über sein Team: „Wir machen, was wir können.“ Mehr noch: „Das Spiel gegen die Mainzer war erneut ein Schritt nach vorne. Ich sehe eine Entwicklung. In der Vorrunde hatten wir immer wieder schlechtere Phasen in den Spielen. Dieses Mal haben wir 60 Minuten lang engagiert verteidigt.“ In der Tat: Die Bad Kreuznacher ackerten durch die IGS-Halle und zeigten, dass sie unbedingt punkten wollten.

Problemzone bleibt die Offensive. „Wir hatten nicht genug Durchschlagskraft“, bestätigte Winkler. Seine Aussage wird mit einem Blick auf die Statistik unterstrichen: Dem KHC gelang in 60 Minuten Regionalliga-Hockey kein Tor aus dem Feld heraus. „Mir fallen sofort drei Szenen ein, in denen wir einfach eine falsche Entscheidung getroffen haben und deshalb nicht torgefährlich wurden“, erläutert der Coach. Statt nach innen zu passen wurde gedribbelt oder umgekehrt. „Trotzdem sind wir da auch schon einen Schritt weiter, weil die Spieler immer

mehr die Laufwege der anderen verinnerlichen. Wir dürfen nicht vergessen, dass 80 Prozent der Spieler vor nicht allzu langer Zeit von der Oberliga in die Verbandsliga abgestiegen sind“, fordert der Coach Geduld mit seinem runderneuertem Team ein.

Geduld, die er in vielen Teilbereichen mitbringt, doch auch ihn ärgern einzelne Aspekte. Beispielsweise die schwache Eckenausbeute: Von sieben Versuchen saßen nur zwei. Das ist zu wenig, wenn Punkte auf das Konto der Bad Kreuznacher wandern sollen. „Das wäre gerade in diesem Spiel möglich und wichtig gewesen. Ich hätte mich gefreut, wenn sich die Jungs mal belohnt hätten“, sagt Winkler. Ein Punktgewinn lag in der umkämpften Schlussphase in der Luft. 2:25 Minuten vor dem Ende versenkte Christopher Zerfaß eine Ecke zum 2:3, anschließend warfen die Bad Kreuznacher alles nach vorne. „Ein zündender Funke war leider nicht dabei“, haderte Winkler.

Sein Team war ebenfalls durch eine Zerfaß-Ecke in Führung gegangen (18.). Es folgte eine starke Phase mit einigen Möglichkeiten, aber ohne das 2:0. Die Mainzer glitten vor der Pause (22.) aus und legten nach dem Seitenwechsel mit einem Doppelschlag (38., 43.) die Siegbasis. Das 2:1 war ein Traumtor von Moritz Jürgensen. Der ehemalige KHClcr zimmerte die Kugel aus spitzem Winkel in die Maschen. Unhaltbar für KHC-Torwart Niklas Senft, der ein gutes Spiel machte und die Bad Kreuznacher im Spiel hielt.

In der Partie auf Augenhöhe fehlte den Gastgebern auch Matchglück. So schied der emsige Kevin Dörfler früh aus, musste mit einer Fingerverletzung ins Krankenhaus. Das Mainzer 3:1 war umstritten, viele KHClcr sahen die Kugel nicht hinter der Linie. Überhaupt gaben die Schiedsrichter kein gutes Bild ab. Vor allem Jörn Darnehl (Dürkheimer HC) wirkte überfordert, revidierte mehrfach Entscheidungen zugunsten der Mainzer, von denen er sich zudem attackieren ließ, ohne einzugreifen.

Das alles hat auch Stefan Tullius gesehen, und es fließt sicher mit ein in ein Treuebekenntnis für Winkler: „Christian macht einen tollen Job. Ihn trifft an der Situation überhaupt keine Schuld. Wir halten große Stücke auf ihn. Er arbeitet sehr intensiv mit den jungen Leuten, zumal er schon zum zweiten Mal einen kompletten Neuaufbau machen musste.“ Eine bemerkenswerte Aussage, schließlich blieb Winkler auch in seinem 17. Männer-Hallenspiel als KHC-Coach ohne Dreier und kassierte seine 14. Niederlage.

KHC: Senft – Knaul, S. Zimmermann, J. Beringer, Dörfler, J. Schäfer, Mo. Aletsee, Y. Zimmermann, T. Schäfer, Stomeo, Zerfaß (2).

Oeffentlicher Anzeiger (West) vom Montag, 22. Januar 2018, Seite 15. Von unserem Redakteur Olaf Paare.



Damen 1 | Doppelsieg: KHC springt auf Platz drei

BAD DÜRKHEIM | Jetzt wird es eng für die Hockey-Frauen des Kreuznacher HC. Das Team von der Nahe hat das erste von zwei Abstiegs-Endspielen in der Zweiten Regionalliga mit 2:3 (1:0) beim Dürkheimer HC verloren und ist auf den drittletzten Rang abgerutscht, der den bitteren Abstieg in die Oberliga

bedeuten würde.

Der KHC, der ohne die erkrankte Vanessa Cunningham antreten musste, führte zur Pause mit 1:0 und verlor das Spiel trotzdem in den ersten 30 Minuten. „Das 1:0 hat für den Spielverlauf einfach nicht ausgereicht. Wir hatten noch sieben weitere Möglichkeiten, hätten 2:0 oder auch 3:0 führen müssen“, erklärte Maya Eberts, eine der vier KHC-Trainerinnen. Bitter: In der



Laura Arend (rote Trikot) behauptet sich gegen eine Spielerin des TV Alzey. Zum 5:0 Sieg des Kreuznacher HC steuerte sie in der 54. Minute den Treffer zum Endstand bei.
Foto: Klaus Castor

vierten Minute erzielten die Bad Kreuznacherinnen bereits einen Treffer, doch der wurde nicht anerkannt. „Ich weiß immer noch nicht warum“, sagte Maya Eberts, die den Ball selbst über die Linie gedrückt hatte und der dabei keine Regelüberschreitung aufgefallen war. So war es Mireia Espenschied, die den KHC in Führung brachte. 23 Minuten waren da gespielt.

Spielentscheidend waren die ersten fünf Minuten nach dem Seitenwechsel, als die Gastgeberinnen die Partie mit zwei Treffern (34., 35.) drehten. „Da haben wir gepennt“, ärgerte sich Maya Eberts. Doch ihr Team fand wieder zurück in die Spur und kam in der 41. Minute durch Silja Wagner zum Ausgleich. „Wir haben unseren Puls auch dadurch hochgefahren, dass wir mit den Schiedsrichter-Entscheidungen

nicht glücklich waren“, berichtete die KHC-Trainerin und ergänzte: „Das war teilweise fragwürdig und mysteriös. Wir mussten uns nach dem Spiel sehr zurückhalten, um nicht deutlich unseren Unmut loszuwerden.“

Gleich zweimal wurden den Bad Kreuznacherinnen Ecken zugesprochen und wieder zurückgenommen. Trotzdem war der Siegtreffer möglich. Sarah Benkstein steuerte zweimal frei auf die DHC-Torfrau zu. Einmal schoss sie neben das Tor, ein weiteres Mal traf sie nur die Latte. Vier Minuten vor dem Ende gelang den Bad Dürkheimerinnen der Siegtreffer – eine Parallele zum Hinspiel, das der KHC mit dem gleichen Ergebnis und ebenfalls durch einen späten Gegentreffer verloren hatte. „Wenn wir das Übergewicht in Hälfte eins genutzt hätten, wäre es gar nicht zu der umkämpften Schlussphase gekommen“, haderte Maya Eberts.

Drei Wochen hat der KHC nun Zeit, um sich zu sammeln und auf das zweite Abstiegs-Endspiel am 17. Februar bei Eintracht Frankfurt II vorzubereiten. Bei den Hessinnen muss der KHC unbedingt gewinnen. olp

Kreuznacher HC: Reiniger – Arend, Senft, Kurpejovic, Eberts, Espenschied (1), Wagner (1), Benkstein, Kern, Zerback.

Oeffentlicher Anzeiger (Ost) vom Montag, 29. Januar 2018, Seite 14

[Berichte MJA bis KnA](#) · 24. Januar 2018

KnA | Weiter auf Kurs zur süddeutschen Meisterschaft steuern die A-Knaben des KHC in der Oberliga Rheinland Pfalz Saar.

Nachdem bereits das Hinspiel gegen Schott Mainz gewonnen wurde, zeigten die beiden Anwarter auf einen Qualifikationsplatz zur SDM der TSV Schott Mainz und der KHC ein gutes Spiel zum Auftakt dieses Spieltages.

Zwar musste der KHC immer wieder einem Rückstand hinterher spielen, so zeigten die KHC Jungs aber eine top Einstellung und waren am Ende dem Siegestreffer sehr nahe. Das Spiel endete aber 3:3.

Im zweiten Spiel musste der KHC sich dem Tabellenführer DHC 1 mit 3:7 geschlagen geben. Im letzten Spiel gegen DHC 2 zeigt der KHC wieder sein ganzes Können und siegte mit 3:0.

In 2 Wochen kann der KHC dann bei dem finalen Spieltag Vizemeister RPS werden..

Es spielten: F.Möller, L.Lippert, V.Lippert, C.Aletsee, A.Wiemers, H.Reuss, L.Orth, J.Götze, T.Zeyer, L.Traut.

[Berichte WJA bis MäA](#) · 27. Januar 2018

MäA | KHC A-Mädchen haben ein Ziel

BAD KREUZNACH | (red). Spannende Angelegenheit in der Konrad-Frey-Halle: Am Samstag wollen die A-Mädchen des Kreuznacher HC bei der Endrunde der Rheinland-Pfalz/Saar-Meisterschaft vor heimischem Publikum den starken Eindruck der aktuellen Hallenrunde bestätigen und das Ticket für die Süddeutschen Meisterschaften lösen. In der Vorrunde treffen die Mädels auf die TSG Kaiserslautern (11.05 Uhr) und auf den HTC Neunkirchen (13.25 Uhr). Sowohl der spätere Meister als auch der Vizemeister reisen zur Süddeutschen.

Am Sonntag (ab 10.40 Uhr) bestreitet die weibliche A-Jugend des KHC ihren Oberliga-Heimspieltag in der Konrad-Frey-Halle und trifft auf den Dürkheimer HC II sowie HTC Neunkirchen. Die B-Jugend des KHC reist am Sonntag zum Oberliga-Spieltag nach Ludwigshafen. Die Knaben D des VfL Bad Kreuznach spielen am Sonntag ab 10 Uhr beim TSV Schott Mainz. Ab 14 Uhr sind die Mädchen D des VfL an der Reihe und treffen unter anderem auf den KHC.

[Berichte Damen](#) · 29. Januar 2018



Damen 1 | Spätes Gegentor: KHC rutscht auf Abstiegsrang

BAD DÜRKHEIM | Jetzt wird es eng für die Hockey-Frauen des Kreuznacher HC. Das Team von der Nahe hat das erste von zwei Abstiegs-Endspielen in der Zweiten Regionalliga mit 2:3 (1:0) beim Dürkheimer HC verloren und ist auf den drittletzten Rang abgerutscht, der den bitteren Abstieg in die Oberliga bedeuten würde.

Der KHC, der ohne die erkrankte Vanessa Cunningham antreten musste, führte zur Pause mit 1:0 und verlor das Spiel trotzdem in den ersten 30 Minuten. „Das 1:0 hat für den Spielverlauf einfach nicht ausgereicht. Wir hatten noch sieben weitere Möglichkeiten, hätten 2:0 oder auch 3:0 führen müssen“, erklärte Maya Eberts, eine der vier KHC-Trainerinnen. Bitter: In der vierten Minute erzielten die Bad Kreuznacherinnen bereits einen Treffer, doch der wurde nicht anerkannt. „Ich weiß immer noch nicht warum“, sagte Maya Eberts, die den Ball selbst über die Linie gedrückt hatte und der dabei keine Regelüberschreitung aufgefallen war. So war es Mireia Espenschied, die den KHC in Führung brachte. 23 Minuten waren da gespielt.

Spielentscheidend waren die ersten fünf Minuten nach dem Seitenwechsel, als die Gastgeberinnen die Partie mit zwei Treffern (34., 35.) drehten. „Da haben wir gepennt“, ärgerte sich Maya Eberts. Doch ihr Team fand wieder zurück in die Spur

und kam in der 41. Minute durch Silja Wagner zum Ausgleich. „Wir haben unseren Puls auch dadurch hochgefahren, dass wir mit den Schiedsrichter-Entscheidungen nicht glücklich waren“, berichtete die KHC-Trainerin und ergänzte: „Das war teilweise fragwürdig und mysteriös. Wir mussten uns nach dem Spiel sehr zurückhalten, um nicht deutlich unseren Unmut loszuwerden.“

Gleich zweimal wurden den Bad Kreuznacherinnen Ecken zugesprochen und wieder zurückgenommen. Trotzdem war der Siegtreffer möglich. Sarah Benkstein steuerte zweimal frei auf die DHC-Torfrau zu. Einmal schoss sie neben das Tor, ein weiteres Mal traf sie nur die Latte. Vier Minuten vor dem Ende gelang den Bad Dürkheimerinnen der Siegtreffer – eine Parallele zum Hinspiel, das der KHC mit dem gleichen Ergebnis und ebenfalls durch einen späten Gegentreffer verloren hatte. „Wenn wir das Übergewicht in Hälfte eins genutzt hätten, wäre es gar nicht zu der umkämpften Schlussphase gekommen“, haderte Maya Eberts.

Drei Wochen hat der KHC nun Zeit, um sich zu sammeln und auf das zweite Abstiegs-Endspiel am 17. Februar bei Eintracht Frankfurt II vorzubereiten. Bei den Hessinnen muss der KHC unbedingt gewinnen. olp

Kreuznacher HC: Reiniger – Arend, Senft, Kurpejovic, Eberts, Espenschied (1), Wagner (1), Benkstein, Kern, Zerback.

Oeffentlicher Anzeiger (Ost) vom Montag, 29. Januar 2018, Seite 14

[Berichte Herren](#) · 29. Januar 2018



Herren 1 | Es mangelt an Chancen und Glück

BAD KREUZNACH | Das Glück ist in dieser Saison einfach nicht auf der Seite des Kreuznacher HC. Erneut machten die Regionalliga-Hockeyspieler eine gute Partie, erneut bewegten sie sich mit dem Gegner auf Augenhöhe. Doch am Ende standen sie einmal mehr mit leeren Händen da.

Dementsprechend enttäuscht verließen sie das Spielfeld in der IGS-Halle, während die Akteure des HTC Würzburg ihren

4:3 (2:1)-Sieg bejubelten, durch den sie den Klassenverbleib sicher haben. Der KHC bleibt Schlusslicht und muss nun darauf hoffen, noch am Hanauer THC vorbeizuziehen, um wenigstens den möglichen Relegationsplatz zu erreichen.

„Die Jungs haben jetzt drei Spiele hintereinander eine Performance gezeigt, die man in der Liga braucht. Aber mir fehlt der Lohn für die Jungs, dass sie sehen, sie können es“, bedauerte KHC-Trainer Christian Winkler, der ergänzte: „Das Spiel war knapp und eng. Zumindest ein Unentschieden hätten wir uns verdient gehabt.“ Doch sein Team schafft es derzeit nicht, sich zu belohnen. Dabei sah es dieses Mal so aus, als würden die Gastgeber wenigstens einen Punkt mitnehmen.

Achteinhalb Minuten vor dem Ende nutzte Christopher Zerfaß eine Strafecke, um zum 3:3 auszugleichen. Vier Minuten zuvor hatte er bei einem Versuch den Ball nicht gestoppt bekommen, im zweiten Anlauf machte er es besser, verwandelte souverän. Herausgeholt hatte die Ecke Tim-David Schäfer, der Mitte der zweiten Hälfte zu den auffälligsten Spielern gehörte, viel wirbelte und immer wieder vors Tor zog. In Minute 49 belohnte er sich für seinen Einsatz und markierte das 2:3. „Nach dem 1:3 hatte Timmy eine Phase, in der er schön aufgedreht hat“, lobte Winkler und fügte an: „Ich habe wirklich gedacht, dieses Mal ist es so weit.“

Doch die Euphorie seitens der Gastgeber wurde jäh gedämpft, als die Würzburger 2:59 Minuten vor dem Ende in Torjubel ausbrachen. Der vierte Gegentreffer traf den KHC mitten ins Kämpferherz und rief obendrein die Kritiker auf den Plan, denn die Entscheidung der Schiedsrichter, das Tor zu geben, war umstritten. „Bei allen Spielen, die knapp waren, gab es am Ende eine unglückliche Entscheidung gegen uns. Das ganze Spiel über wurden solche Situationen abgepfiffen, dieses Mal nicht. Das finde ich so bitter, und so Situationen machen dich irgendwann mürbe“, haderte der KHC-Coach.



Gedränge an der Bande: KHC-Spieler Christopher Zerfaß (in rot) muss sich gegen zwei Würzburger zur Wehr setzen. So sehr sich sein Team im vorletzten Heimspiel auch bemühte, es zog erneut den Kürzeren.

Foto: Klaus Castor

Zwar versuchten die Bad Kreuznacher in den letzten knapp drei Minuten alles. Winkler nahm Torhüter Niklas Senft raus, brachte in Zerfaß einen sechsten Feldspieler. Doch die numerische Überzahl hatte nicht lange Bestand, da Christopher Knaul in der 58. Minute für ein Foul die Grüne Karte sah. Somit verliefen die finalen Angriffsbemühungen im Sande.

Wie in den beiden vorangegangenen Partien hatte Winkler mit zwei Blöcken agiert, und seine Mannen machten ihre Sache gegen Gäste, die auf Konter lauerten, ordentlich. Gefährlich wurde es für den KHC immer dann, wenn die Würzburger schnell spielten. Dadurch verschafften sie sich viel Raum, lockten die gegnerische Abwehr auf eine Seite und passten dann in die Mitte, wo ein Spieler freistand und nur noch einschieben brauchte. Nach diesem Muster fielen die ersten beiden Treffer (3., 21.). Der KHC ließ sich von den Rückschlägen aber nicht beirren. Keine drei Minuten nach dem 0:2 verkürzte Kapitän Jan Beringer per Siebenmeter auf 1:2. Und auch nach der Pause war den Gastgebern anzumerken, dass sie mehr wollten. Daran änderte auch Gegentreffer Nummer drei (43.) nichts. Neun Minuten später war die Begegnung wieder völlig offen. Und auch wenn Winklers Mannen ein Happy End verwehrt blieb, die Steigerung im Vergleich zum Hinspiel, das sie mit 2:13 verloren hatten, war deutlich zu erkennen. „Dieses Mal waren wir konkurrenzfähig. Aber wir müssen es dann auch mal schaffen, den Sack zuzumachen“, forderte Winkler.

Kreuznacher HC: Senft – Beringer (1), Knaul, Dörfler, S. Zimmermann, J. Schäfer, Fürsicht, Zerfaß (1), Stomeo, T. Schäfer (1), Y. Zimmermann.



KnC | Verdienter Sieg der Knaben C gegen den 1. FC Kaiserslautern

BAD KREUZNACH | Die C Knaben, vom Kreuznacher Hockey Club, spielten im ersten Spiel gegen den FC Kaiserslautern eine tolle Partie und gewannen hoch verdient mit 4:2.

Im zweiten Spiel, gegen die TG Worms, kamen die Schützlinge von Alex Dehmer und Tim- David Schäfer überhaupt nicht ins Spiel und verlor dieses mit 2:4.

Die Tore für den KHC erzielte Nik Schäfer !

Es Spielten : Nik u. Luk Schäfer, David Schnorrenberger, Vincent Vo, Kevin Raasch (TW), Lenni Ludwig, Timo Baumdicker, Conner Abel, Ehis Obhiose (TW), Daniel Brill.



KnD | KHC-Nachwuchs zu Gast in Alzey

BAD KREUZNACH | Mit den jüngsten Hockeyspielern reisten die D-Knaben des Kreuznacher Hockey Club am Sonntag nach Alzey. Diesmal konnten die KHClers „nur“ mit ihrer jüngeren Mannschaft antreten. Die Jungs haben sich trotz der drei Niederlagen aber tapfer geschlagen und konnte selbst viele schöne

Tore erzielen. Am Ende ging es gut gelaunt wieder nach Hause.

DIE ERGEBNISSE

KHC gegen Alzey 1 4:6

KHC gegen TSG Kaiserslautern 0:4

KHC gegen Alzey 2 4:7

Für den KHC spielten: Lucas Ribbek, Valentin Brust (2), Lino Wehrmann (2), Luis Magmer (1), Malte Arnold und Paul Fröhlich (1).

Allgemeine Zeitung

MäA 1 | Kein Glück im Nervenkrimi

Kreuznacher A-Mädchen verpassen im Penaltyschießen das RPS-Finale.

BAD KREUZNACH | Das war ein bitterer Nachmittag für die A-Mädchen des Kreuznacher Hockeyclubs: Im Penaltyschießen verpassten sie in der Konrad-Frey-

Halle den Einzug ins Finale der Rheinland-Pfalz/Saar-Meisterschaft und damit die Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft.

Dabei hatte es gut ausgesehen für die Schützlinge von Vanessa Cunningham, die bislang in der Hallenrunde einen starken Eindruck hinterlassen haben und als Gruppenerster in die Meisterschaftsendrunde eingezogen waren. (...)



Bericht: Heidi Sturm
Foto: Heidi Sturm

Rhein-Zeitung



MäA | Feldverweis wirft KHC aus der Bahn: A-Mädchen scheitern kurz vor dem Finale

BAD KREUZNACH | Ein Feldverweis hat die Träume der Hockey-A-Mädchen des Kreuznacher HC von einer

Teilnahme an der süddeutschen Meisterschaft platzen lassen. Bei der Rheinland-Pfalz/Saar-Meisterschaft in eigener Halle hätte der KHC das Finale erreichen müssen, um das Ticket zu lösen.

In der Vorschlusssrunde führten die Bad Kreuznacherinnen gegen den Dürkheimer HC kurz vor Schluss bereits mit 2:1, als Dana Sieber vom Platz gestellt wurde. Der Grund für die Sanktion leuchtete ...



Herren 1 | KHC steigt zum zweiten Mal in Folge ab

MÜNCHEN | Der Kreuznacher HC ist im Hallenhockey zum zweiten Mal in Folge abgestiegen. Nach der 1:9 (0:3)-Niederlage beim TuS Obermenzing am vorletzten Spieltag hat das Schlusslicht keine Chance mehr, den möglichen Relegationsplatz in der Ersten Regionalliga zu erreichen. Das Team von Trainer Christian Winkler

muss in der Spielzeit 2018/19 folglich in der Zweiten Regionalliga antreten.

Ausschlaggebend für den nun schon einen Spieltag vor Schluss feststehenden Abstieg ist der erste Saisonsieg des 1. Hanauer THC. Der Vorletzte des Klassements, der bis dato bei zwei Zählern gestanden hatte, bezwang den HTC Würzburg mit 7:5 und weist fünf Punkte auf. Der KHC hingegen hat erst einen Zähler auf der Habenseite und damit keine Chance mehr, die Hanauer am letzten Spieltag noch zu verdrängen. Mit dem vorletzten Platz verbunden ist die Aussicht auf ein Relegationsspiel. Die Hanauer, die kommenden Samstag (16 Uhr) zum bedeutungslos gewordenen Saisonausklang beim KHC gastieren, müssen hoffen, dass der Münchner SC II Meister in der Zweiten Regionalliga Süd (Gruppe Ost) wird. Da die Reserve aus der bayerischen Landeshauptstadt nicht aufsteigen darf, würde der Tabellenzweite nachrücken, allerdings nicht direkt nach oben gehen, sondern vor einem Duell mit dem Vorletzten der Liga darüberstehen. Für diese Partie hätte sich KHC gerne qualifiziert, mit bisher acht Niederlagen aus neun Saisonspielen haben die Bad Kreuznacher allerdings auch ihre letzte Minichance auf die Rettung vergeigt und müssen den Hanauern den Vortritt lassen.

Der KHC war im vergangenen Jahr noch in der Zweiten Bundesliga aktiv gewesen. Von diesen glorreichen Zeiten ist nichts mehr übrig. Die Abreibung im Münchner Stadtteil Obermenzing und der damit verbundene Abstieg passen ins Bild. „Wir sind nicht in diesem Spiel abgestiegen, sondern in den vielen knappen Partien davor“, sagte Coach Winkler. Er und sein Team, das diesmal nur aus neun Akteuren bestanden hatte, erfuhren auf dem Rückweg an die Nahe vom Erfolg der Hanauer. Winkler: „Die Stimmung war danach gefasst. Jetzt wissen wir Bescheid, müssen nicht mehr groß rumrechnen, ob es nicht vielleicht doch noch reichen könnte. Wir wollen aber natürlich trotzdem das letzte Saisonspiel gewinnen und für einen guten Abschluss sorgen.“

Der Trainer der Bad Kreuznacher will die Saison trotz der schwachen sportlichen Bilanz nicht als kompletten Reinfluss bewerten. Er sieht eine Grundlage für die Zukunft: „Auch wenn die Ergebnisse nicht gestimmt haben, haben wir es geschafft, beim KHC einen Kern herauszubilden, der sich mit unseren Aufgaben identifiziert hat. Wir haben uns auch defensiv gesteigert im Lauf der Saison. Nicht gelungen ist es uns, offensiv stärker zu werden. 29 Tore aus neun Spielen sind ein extrem schwacher Wert. Da müssen wir uns in der Zukunft unbedingt noch verbessern.“

Womit das Thema Neustart in der Zweiten Regionalliga angeschnitten wäre. Wie Winkler die Chancen dort einschätzt? „Wir könnten jetzt sagen, dass unser Ziel der direkte Wiederaufstieg ist. Dafür muss aber viel passieren. Ich halte es aber für möglich, dass wir Chancen darauf haben, wenn die Mannschaft zusammenbleibt und sich weiterentwickelt“, sagte der Coach.

Beim TuS Obermenzing traf Winkler selbst fünf Minuten vor dem Ende zum 1:9-Endstand, und das bei seiner Saisonpremiere als Spieler, denn normalerweise steht der Coach nur noch an der Seitenlinie. „Es war schwierig für uns. Wir haben in der ersten Hälfte aber defensiv noch ganz gut gespielt. Nach der Pause haben wir dann aufgemacht und uns einige Konter eingefangen“, hielt der Trainer fest.

Für den Kreuznacher HC spielten: Senft – Zerfaß, Beringer, Y. Zimmermann, S. Zimmermann, J. Schäfer, Schmidt, M. Aletsee, Winkler (1).

Oeffentlicher Anzeiger (Ost) vom Montag, 5. Februar 2018, Seite 24

[KHC-Pressemeldungen](#) · 03. Februar 2018

KHC | U16-Spielerinnen des KHC starten am Wochenende in München bei der Süddeutschen Meisterschaft



BAD KREUZNACH | Nachdem die KHC-Mädchen die „Süddeutsche“ bei den U14-Mädchen A knapp verpasst hatten, profitierte der KHC von Absagen im älteren wjB-Bereich und zog ein Nachrücker-Los. „Das kommt im weiblichen Bereich immer wieder vor, Vereine, die sich in zwei Altersgruppen qualifizieren, treten nur in einem Wettbewerb an, da sich die Kader überschneiden,“ so

Trainerin Kim Zimmermann.

Mit einem gemischten Team aus 12 wjB- und Mädchen A-Spielerinnen startet der KHC am Freitag in Richtung München. Unterstützt von einigen Eltern-Fans freuen sich die Bad Kreuznacherinnen auf die große Herausforderung. Im Vordergrund steht die Erfahrung, die auf diesem Turnier im Umfeld der Top-Hockeyteams gesammelt wird und die die KHC-Mädels wieder einen großen Schritt weiterbringt. Ziel ist es, dass die KHC-Mädchen ihr

bestes Hockey abrufen und die Favoriten der anderen Südvereine „ärgern“ werden. In der Gruppe sind die Gegner am Samstag um 11:30 Uhr der Bundesliga-Nachwuchs des Münchner SC, um 15:15 der Hessen-Meister Wiesbadener THC und um 17:30 Uhr der HC Ludwigsburg (Vizemeister Baden-Württemberg). Am Sonntag folgen die Platzierungsspiele, die ersten drei im Achter-Feld qualifizieren sich für die „Deutsche“, die zwei Wochen später in Hanau stattfinden wird.

Auch die beiden KHC-Trainerinnen freuen sich auf das München-Event: „In München habe ich selbst auch meine erste Süddeutsche Meisterschaft gespielt – toll, dass die Mädels das jetzt auch erleben dürfen, das ist schon etwas ganz Besonderes“, so Co-Trainerin Nici Schleider.

Foto, hintere Reihe v. l. n. r.: Nici Schleider, Marie Steinbrecher, Laura Hilbert, Nelly Böhm, Antonia Wink, Emma Grumbach, Emma Götz, Kim Zimmermann; vordere Reihe v. l. n. r.: Dana Sieber, Lilli Wetzl, Veronica Seibel, Lea Steinbrecher, Elisa Budimir; im Vordergrund: Nela Adamciak.

Foto: KHC

[Berichte WJA bis MäA](#) · 03. Februar 2018



MäB | Das schlechtere Torverhältnis

Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen zeigten die KHC-Mädchen ihre stärkste Saisonleistung, lediglich im ersten Spiel gegen den VfL war das KHC-Team noch nicht wach und lag schnell mit 0:2 hinten. In der zweiten Hälfte erspielten sie sich zahlreiche Torchancen, die allerdings nicht zum Torerfolg

führten.

Ein ganz anderes Team präsentierte sich in den folgenden Spielen gegen Tabellenführer Mainz 1 (0:3), Mainz 2 (1:0). Gegen Alzey ging es um den dritten Endrunden-Platz – die KHC-Mädchen spielten eine super Partie und gewannen verdient mit 1:0, dennoch entschied am Ende in der Tabelle die schlechtere Trefferquote knapp gegen den KHC.

Für den KHC spielten: Marie Richter (TW), Charlotte Hoinkis, Xenia Reuss, Paula Ullrich, Lea Breihof, Amelie Klaus, Katarina Matthes, Hannah Scherbel, Klara Leimig, Georgina Reuss, Kati Miczka und Theresa Vinals (je 1).

[Berichte MäB + KnB bis Wusel](#) · 03. Februar 2018

MäC | KHC C-Mädchen ungeschlagen

Das KHC 2-Team, die jüngeren C-Mädchen, hatten mit zwei deutlichen Siegen gegen TG Frankenthal 2 (8:0) und gegen Bad Dürkheim 2 (8:1) einen super guten Tag



erwischt. "Die Mädchen haben viel von dem umgesetzt, was wir im Training geübt haben", freute sich Trainerin Veronica Seibel.

Auch das KHC 1-Team konnte zweimal als Sieger vom Platz gehen. Gegen

den TV Alzey gewannen die Mädchen 4:1, gegen Bad Dürkheim, im letzten Spiel des Tages, siegten die KHC-Mädels mit 3:2.

Es spielten: Anna Krakehl, Julie Cheylus, Cheyenne Ribot, Alix Reuss, Melina Korkmaz, Nele Müller, Maya Gerharz, Marlene Sonntag, Hannah Reidenbach, Lorin Gültekin, Selin Akmese, Melisa Martensen, Cindy Borges, Finja Siebert, Lea Zosel.

[Berichte MJA bis KnA](#) · 03. Februar 2018



WJB | MJB 2 des KHC löst Ticket für Endrunde

Im Stadtderby gegen die 1. Mannschaft des KHC zeigten die jungen KHC Spieler ein sehr schnelles und technisch gutes Hallenhockey und ließen dem VFL keine Chance. Am Ende siegte der KHC II mit 11 :1.

Spannender war das 2. Spiel gegen die TG Worms 1. In einem sehr intensiven Spiel lag der KHC zunächst mit 0:1 in Rückstand konnte aber dann seine Feldüberlegenheit in Tore umsetzen und siegte mit 2:1. Wenig Chancen an diesem Tag hatte der KHC gegen die 1. Vertretung vom TV Alzey. Hier unterlag der Club mit 1: 5.

Im letzten Spiel zeigte der KHC sich dann wieder souverän und spielsicher. Gegen die TSG Heidesheim hieß es am Ende 8:2.

Für den KHC spielten: F. Möller, L. Lippert, V. Lippert, C. Aletsee, A. Wiemers, H. Reuss, L. Wenk, A. Hilgert, L. Traut, J. Götze.

TABELLENSTAND | MJB VERBANDSLIGA

1. Kreuznacher HC II	21 Punkte
2. TV Alzey	18 Punkte
3. TG Worms	15 Punkte
4. TSG Heidesheim	5 Punkte
5. VfL Bad Kreuznach	0 Punkte

[Berichte MJA bis KnA](#) · 03. Februar 2018

KnA | KHC A-Knaben für die süddeutsche Meisterschaft qualifiziert



BAD KREUZNACH | Mit 3 Siegen am finalen Spieltag in der Oberliga Rheinland Pfalz Saar wurden sie am Wochenende Vizemeister und haben sich somit für die Süddeutsche Meisterschaft in 2 Wochen in Schweinfurt qualifiziert.

Das Team um das Trainergespann Stephan Rothländer und Frank Senft hat sich optimal auf diesen Spieltag vorbereitet und bereits im ersten Spiel gegen die TG Worms merkte man dem KHC an, das Sie an diesem Tag torhungrig sind.

Mit einer sehr guten Passquote wird die defensiv eingestellten Wormser schnell geknackt und so siegte der KHC am Ende mit 8:0. Auch im zweiten Spiel gegen den HC Bad Dürkheim II zeigte der KHC wer der Chef in der eigenen Halle war. Aus einer sehr gut aufgestellten Defensive wurde auch heuer die KHC Stürmer gut in Szene gebracht und am Ende siegte der KHC mit 4:0.

Vor dem letzten Spiel gegen den Bundesliganachwuchs aus der TG Frankenthal war klar, dass der KHC mit einem Sieg die direkte Qualifikation zur SDM erreichen konnte. Waren die ersten Minuten noch von Nervosität geprägt, so kam der KHC immer besser ins Spiel und siegte am Ende mit 5:2.

In Schweinfurt trifft der KHC auf Frankfurt 80, den Nürnberger THC sowie den TSV Mannheim.

Für den KHC spielten: F. Möller, L. Lippert, V. Lippert, C. Aletsee, A. Wiemers, T. Zeyer, H. Reuss, L. Wenk, A. Hilgert, L. Orth, L. Traut, J. Götze.

Foto: KHC



KnB | Knaben B mit drei Siegen vor heimischer Kulisse

BAD KREUZNACH | Sieg gegen den Lokalrivalen VFL im Auftaktspiel: Von Beginn an hatten die KHC ler´ das Spiel in der Hand und gestalteten es mit gutem Aufbauspiel. So folgte ein kurze Ecke, die von Tim Zeyher sehr platziert geschossen wurde. Eine Minute später das 2:0 durch Julius Kroll. Vor der Halbzeit verkürzt der VFL zum 2:1. Halbzeit zwei war ausgeglichen, doch wieder holte der KHC eine kurze Ecke, die Tim Zeyher wieder im VFL Gehäuse einschlagen ließ. 3:1 war der Endstand für den KHC.

Im zweiten Spiel besiegte man die TG Frankental 1 mit 2:1 und anschließend Frankental 2 mit 5:1. Somit belegt der KHC ungeschlagen den ersten Tabellenplatz in der Gruppe 1 und qualifiziert sich so für die Endrunde in 3 Wochen.

Für den KHC spielten: H. Sonntag (TW), J. Kriewald, J. Kroll (2), T. Jammers, N. Gann (1), F. Dietrich, J. Weber, D. Vogt, J. Krakehl, F. Baumdicker, T. Zeyher (6), S. Raasch.



KnC | Sieg und Niederlage für Knaben C bei Heimspieltag

BAD KREUZNACH | In der Auftaktpartie gegen den TV Alzey konnten die KHC Jungs ihre Leistung abrufen und siegten am Ende knapp mit 5:4. Im zweiten Spiel gegen den HC Bad Dürkheim, fanden die KHC-Jungs jedoch nie in ihr Spiel und verloren 0:12.

Für den KHC spielten: D. Schnorrenberger (1), C. Abel, V. Schlich, K. Raasch (TW), T. Baumdicker, N. Schäfer (1), L. Schäfer (1), D. Brill (2), L. Bouffleur, E. Obhioise (TW).

Herren 1 | Einspielen fürs „Endspiel“



Doppelbewachung: Der Kreuznacher Christopher Zerfaß wird an der Bande von zwei Gegenspielern bedrängt.

Foto: Dirk Waidner

BAD KREUZNACH | Diese Hallensaison hat es in sich. Obwohl die Hockey-Herren des Kreuznacher HC zwei Spieltage vor Rundenende in der 1. Regionalliga Süd noch immer keinen Sieg zu Buche stehen haben, dürfen sie sich noch immer Hoffnung auf den Klassenerhalt machen. Was sie dazu brauchen, ist ein Sieg am letzten Spieltag im Kellerduell gegen den 1. Hanauer THC. Zuvor steht für den KHC aber am Samstag um 15 Uhr das einzige Auswärtsspiel der Rückrunde beim TuS Obermenzing auf dem Programm. Nach der 4:6-Niederlage im Hinspiel rechnen sich

die stark ersatzgeschwächt nach München fahrenden Kreuznacher auch diesmal keine großen Siegchancen aus. Die zu erwartende Niederlage wäre aber kein Beinbruch, solange die Hanauer nicht zeitgleich ihr Heimspiel gegen Würzburg gewinnen. Falls es doch so kommt, ist der Abstieg des KHC besiegelt. Ansonsten bleibt es dabei, dass der KHC mit einem abschließenden Sieg an den Hanauern vorbeiziehen kann und dann eventuell noch die Chance auf eine Relegation gegen den HLC RW München bekommt. Voraussetzung dafür wiederum ist, dass die Rot-Weißen in der Ost-Gruppe der 2. Regionalliga nicht noch am Münchner SC II vorbeiziehen und die Meisterschaft nur als Zweiter abschließen.

Auch in der 1. Regionalliga ist der Meisterschaftskampf noch einmal spannend geworden, nachdem der TEC Darmstadt in der Vorwoche mit dem 4:5 gegen Obermenzing seine erste Saisonniederlage kassierte. Bei nur noch zwei Punkten Rückstand auf die Darmstädter macht sich der TuS neue Hoffnungen auf den Titel.

Aus KHC-Sicht liegt die ganze Konzentration also auf dem letzten Spiel. Am Wochenende muss Trainer Christian Winkler gleich auf fünf Stammspieler verzichten. Tim-David Schäfer verletzte sich im Training an der Schulter. Christopher Knaul und Leonardo Stomeo müssen arbeiten und Kevin Dörfler sowie Sven Zimmermann bleiben zuhause, um für Klausuren zu lernen. Im Notfall will Winkler selbst seine Sachen einpacken. Im besten Falle wird der KHC drei Auswechselspieler zur Verfügung haben. Trotzdem will Winkler die Partie nutzen, um eine erste fünf einzuspielen, die dann in der Woche darauf auch gegen Hanau beginnen soll. „Ich erwarte, dass wir wenigstens in der ersten Halbzeit die Vorgaben umsetzen und ein gutes Spiel machen. Solange wir Luft haben, wollen wir das ordentlich spielen“, erklärt der Coach, der auch aus dieser schwierigen Situation einen Lerneffekt für seine junge Mannschaft ziehen will. „Wir müssen uns die Kräfte einteilen, ohne dabei zu passiv zu sein. Das zu managen ist nicht

einfach und für die Spieler auch eine wertvolle Erfahrung.“ Ansonsten: „Obermenzing wird alles daransetzen, in eigener Halle die drei Punkte zu holen. Das wird ein heißer Tanz für uns, aber wir haben nichts zu verlieren – außer wenn Hanau gegen Würzburg gewinnt.“

Oeffentlicher Anzeiger vom 3. Februar 2018. Foto: Dirk Waidner

[Presseberichte allgemein](#) · 03. Februar 2018



KHC | Einladung und viele Derbys

BAD KREUZNACH | (red). Gute und unerwartete Nachricht für die weibliche B-Jugend des Kreuznacher Hockeyclubs. Als Nachrücker darf das Team von Trainerin Nici Schleider am nächsten Wochenende (10./11. Februar) zur Süddeutschen Meisterschaft nach München fahren.

In Bad Kreuznach steht das große Heimspiel-Wochenende auf dem Programm: Bei den Oberliga-B-Mädchen kommt es am Sonntag, 9.30 Uhr, zum Derby zwischen KHC und VfL. Um 14.30 Uhr treffen die B-Knaben der beiden Kreuznacher Klubs in der Jakob-Kiefer-Halle aufeinander. Der KHC-Nachwuchs geht den Oberliga-Spieltag als Tabellenführer an.

Die A-Knaben des KHC wollen am Samstag (9.15 Uhr) in der IGS-Halle ihr Heimrecht nutzen, sich für die süddeutsche Meisterschaft in Schweinfurt zu qualifizieren.

Ebenfalls in der IGS-Halle eröffnen am Sonntag (12 Uhr) KHC II und VfL den Spieltag der B-Jugend-Verbandsliga. Die Kreuznacher C-Knaben spielen am Samstag ab 14.30 Uhr in der Jakob-Kiefer-Halle auf, die C-Mädchen des KHC genießen ab 9.15 Uhr Heimrecht, während die C-Mädchen des VfL zum Auswärtsspieltag nach Mainz reisen.

BAD KREUZNACH - Derby in Bad Kreuznach. Für den Hockey-Nachwuchs von VfL und KHC immer wieder etwas Besonderes. Seit vielen Jahren verfolgt Nicole Schleider den Hockeysport in der Kurstadt. Früher als Aktive sogar mit dem VfL in der Bundesliga, heute als Trainerin der KHC-Talente und als Stützpunkttrainerin der U12. Ihre Arbeit als Teammanagerin der U21-Nationalmannschaft gab sie mit dem Weggang des Bundestrainers Anfang 2017 auf.

Frau Schleider, am Wochenende standen in Bad Kreuznach mehrere Heimspieltage bei der Jugend an. Am Start waren auch wieder jeweils Teams von VfL und KHC. Ist das für den Nachwuchs immer noch etwas Besonderes?

Für den Nachwuchs weniger als für die Eltern – aber prinzipiell ist es ja gut, wenn es diese Derbys wiedergibt, der VfL hatte ja jahrelang keine Jugend.

HOCKEY-ECKE: VIELE DERBYS UND EINIGE ENDRUNDEN-TICKETS

Auf nach Schweinfurt: Die A-Knaben des KHC haben ihr „Zwischensaisonziel“ erreicht. Mit drei Siegen (Worms 8:0, Dürkheim II 4:0, Frankenthal 5:2) wurden sie Oberliga-Vizemeister und haben sich somit für die „Süddeutsche“ in zwei Wochen qualifiziert. In Schweinfurt trifft der KHC auf den SC 80 Frankfurt, Nürnberger THC und TSV Mannheim.

VfL hat die Nase vorne: Die B-Mädchen des VfL um die treffsichere Luise Dreysse (5 Tore) setzten sich im Oberliga-Derby gegen den KHC 2:0 durch und lösten nach einem 3:0 gegen Mainz II, 2:2 gegen Alzey und 1:3 gegen Mainz I das Ticket für die Endrunde (25.2.) in Bad Dürkheim. Ob des schlechteren Torverhältnisses verpasste der KHC, der Mainz II und Alzey jeweils 1:0 besiegte, die Endrunde.

KHC und VfL in Alzey dabei: Zwei Siege und eine knappe Niederlage gab es für die Oberliga-B-Knaben des VfL – 1:3 endete das Derby gegen den an diesem Spieltag dreimal siegreichen KHC. Beide Kreuznacher Klubs sind bei der Endrunde Ende Februar in Alzey dabei.

Als Primus ins „Finale“: Als Tabellenführer beendete der KHC II die Verbandsliga-Gruppe 1 bei der B-Jugend. Im Stadtderby ließen die Roten dem VfL keine Chance (11:1), schlugen Worms 2:1 sowie Heidesheim 8:2 und unterlagen Alzey 1:5, während der VfL alle Spiele verlor.

Unbesiegt: Die C-Mädchen-Teams von KHC und VfL ließen es krachen. Der KHC II siegte gegen Frankenthal II 8:0 und gegen Bad Dürkheim II 8:1; der KHC I 4:1 gegen Alzey und 3:2 gegen Dürkheim. Das VfL-I-Team feierte ein 3:0 gegen Worms und ein 5:0 gegen Koblenz, der VfL II ein 5:0 gegen Worms und ein 9:3 gegen Mainz.

Und wie empfinden die Trainer die Derbys in eigener Halle?

Eher motivierend, aber da muss man auch nicht zu viel hineininterpretieren. Im U12/U14-Bereich passiert bei den Spielerinnen und Spielern noch sehr viel – dem „Königsalter“, in dem die Entwicklung der Hockeytechnik im Vordergrund steht. Es kommen bei Teamsportlern sehr viele Komponenten zusammen, man muss immer das Ganze sehen. Manche Trainer schauen erst mal nur auf die Ergebnisse und haben da leider vor allem „Wimpeldenken“.

Die Kinder und Jugendlichen kennen sich untereinander, gehen teilweise zusammen auf die Schule. Überwiegt da der freundschaftliche Kontakt oder eher die sportliche Konkurrenz?

Klar hält man mit zu seinem Team und seinen Mitspielern. Und natürlich verbringt man oft mit den Teamkolleginnen auch neben dem Hockeyplatz mehr Zeit und somit bilden sich auch Freundschaften über den Sport hinaus. Aber meine Erfahrung ist, dass die Kinder ein gesundes Konkurrenzverhalten zeigen, der eine spielt im KHC, der andere im VfL. Schwieriger wird es, wenn es etwa gegen Frankenthal geht und sie da gegen Schulkameraden spielen.

Wie ist es aktuell um den Hockey-Nachwuchs in Bad Kreuznach bestellt? Insgesamt sehr gut. In der Hallenrunde ist der KHC sogar mit zwei Jugendteams (U14 männlich und U16 weiblich) bei der Süddeutschen dabei. Die Kunst ist es, in einer Stadt wie Bad Kreuznach den Breiten- und gleichzeitig den Leistungssport zu fördern. Dazu brauchst du nicht nur ein bis zwei gute Jahrgänge, in denen meistens die Eltern ihre Kinder noch selbst trainieren. Und du brauchst für jede Altersstufe Trainer, die die Kinder auch am Wochenende betreuen – feste Bezugspersonen sind wichtig. Da

sind wir im KHC mit etwa 16 Trainern (alle C- bis A-Lizenz) und zehn Jugend-Co-Trainern sehr gut aufgestellt. Trotzdem wandern leider die sehr guten Talente ab, sodass es nach ganz oben oft nicht reicht und sich die Pfalz kaputt lacht über uns....

Befürchten Sie negative Auswirkungen auf die Jugend durch die Abstiege der KHC-Aktiventeams in den vergangenen Jahren?

Nein, die Jugend ist unsere Zukunft. Der KHC ist in allen Oberliga-Altersgruppen stark vertreten, in der Hallenrunde hatten wir über 20 Jugendteams am Start und spielen landesweit oben mit. Die Damen haben in zehn Tagen das entscheidende Spiel bei Eintracht Frankfurt, alles auf hohem Niveau.

Sowohl KHC als auch VfL sind im Jugendbereich gut aufgestellt. Seit Jahren stellt sich die Frage: Wäre eine Bündelung der Kräfte nicht sinnvoll?

Da muss man differenzieren: In der Vergangenheit wechselte die Vormachtstellung immer mal – derzeit ist der KHC klar vorne. Der VfL hat in den letzten zwei, drei Jahren von Null wieder angefangen und viel investiert, aber wenn der Überbau fehlt, ist es schwer – auch beim KHC hat es lange gedauert, bis man wieder durchgängig Jugendteams auf Oberliga-Niveau hat. Klar kann man diese Frage stellen, warum es in Bad Kreuznach zwei Hockeyvereine gibt. Es wurden ja auch verschiedene Versuche der Bündelung unternommen. Ich glaube, die Spieler wären offen dafür. Aber man muss auch sagen, dass es von VfL-Seite bisher nicht gewünscht war.

Sie hatten schon immer den sportlichen Blick über die Stadtgrenzen hinweg.

Welchen Stellenwert hat der Bad Kreuznacher Nachwuchs im Verband Rheinland-Pfalz/Saar?

In Rheinland-Pfalz stehen wir gut da – im U12-Bereich haben sowohl KHC als auch VfL Talente am Start. Im U14- und U16-Bereich spielen in den Auswahl-Teams von Rheinland-Pfalz/Saar vom KHC zehn Mädchen und acht Jungs.

Ganz pauschal gefragt: Und welche Perspektiven hat Hockey in Bad Kreuznach?

Wie alle Vereine werden auch die beiden Hockeyvereine in Zukunft Probleme bekommen, die Betreuung und das Training auf ehrenamtlicher Basis so aufrecht zu halten. Aber zur Sportstadt Kreuznach gehört der Hockeysport. Und solange wir die Sportstätten zur Verfügung haben, werden wir auch immer wieder neue Kinder und Jugendliche mit dieser Mannschaftssportart begeistern. Irgendwo scheint dieses Virus im Salinental versteckt zu sein und immer neue Jungs und Mädchen zu infizieren.

Das Interview führte Mario Luge.
Allgemeine Zeitung vom 3. Februar 2018

KHC | Kein Beinbruch

FINALE UND FORTSETZUNG

Saisonfinale in der 1. Regionalliga: Für den abgestiegenen Kreuznacher HC bleibt im abschließenden Heimspiel gegen den Hanauer THC (Samstag, 16 Uhr, IGS) ein Ziel. Die Roten wollten endlich ihre nun zwei Jahre andauernde Hallen-Negativserie ohne Sieg beenden. Mit einem Sieg.

Am 21. April wird die Feldsaison in der 2. Regionalliga Süd fortgesetzt, wenn das Männerteam des Kreuznacher HC im Wiesbadener Nerotal beim WTHC antritt. Am 6. Mai bestreitet der KHC gegen den SC 80 Frankfurt II sein erstes Freiluft-Heimspiel anno 2018.

BAD KREUZNACH | Noch ein letzter Spieltag, dann hat sich die Hallenrunde für die beiden ersten Hockeyteams des Kreuznacher HC erledigt. Während die Herren zum zweiten Mal in Folge absteigen und am Samstag gegen Hanau lediglich ihre Negativserie von zwei Jahren ohne Hallensieg beenden könnten, geht es für die Damen am nächsten Wochenende um den Verbleib in der 2. Regionalliga. Im Interview spricht der KHC-Vorsitzende Stefan Tullius über den Abstieg, Aufbau- und Basisarbeit sowie die Perspektiven.

Das erste Herrenteam steigt in der Halle zum zweiten Mal

in Folge ab, wird von der Zweiten Liga in die Zweite Regionalliga durchgereicht. Was bedeutet dieser Absturz für den Kreuznacher HC, Herr Tullius?

Das ist kein Beinbruch. Wir haben seit dem Abstieg aus der Zweiten Bundesliga mehr als 20 Spieler aus dem Herrenteam verloren – teilweise beruflich oder studienbedingt, andere Vereine haben interessante Spieler angelockt. Das kann keine Mannschaft einfach so kompensieren. Also bauen wir wieder neu auf. Die Liga kam für die jungen Spieler zu früh.

Also kam dieser Abstieg für Sie nicht wirklich überraschend?

Nein. Die Liga ist sehr klein und das Niveau sehr gut. Wir haben vom ersten Spieltag an gewusst, dass es sehr schwer werden würde. Man braucht einen sehr ausgeglichenen Spielerkader.

Offensichtlich ist dieser nicht ausgewogen genug. Würden Sie auch sagen, das Aufgebot ist nicht ligatauglich?

Wenn man in der Halle die Spiele mit einem Tor Unterschied knapp verliert, ist das ein klares Indiz, dass die Mannschaft ligatauglich war. Den jungen Spielern hat einfach die Erfahrung und Ruhe in manchen Situationen gefehlt. Das konnte man deutlich erkennen. Der Angriff war oft zu überhastet und ungefährlich – das sieht man an der Torausbeute.

Wie wäre der Abstieg zu verhindern gewesen?

Mit ein wenig Glück bestimmt. Ich will auch nicht die Schuld den Schiedsrichtern

geben, aber da fallen mir einige Situationen ein, in denen man sich verschaukelt fühlt. Letztlich haben nicht anerkannte, aber regulär erzielte Treffer für uns und unkorrekte Torentscheidungen für den Gegner die Mannschaft sechs Punkte gekostet.

Wird im nächsten Jahr der sofortige Wiederaufstieg in die 1. Regionalliga angestrebt? Natürlich! Wir sind mit tollen jungen Spielern aufgestellt, die Spaß am Hockey haben und die sich in der nächsten Liga die nötige Erfahrung und Spielfreude zurückholen werden. Ich bin absolut überzeugt, dass wir vorne mitspielen werden – aber das wollen die anderen auch.

Wie bewerten Sie die Arbeit von Trainer Christian Winkler?

Christian macht einen tollen Job. Er hat es nicht leicht gehabt, die Spieler immer wieder zu motivieren. Für mich ist er gesetzt und ich hoffe, dass wir auf ihn bauen können. Er hat unsere volle Unterstützung.

Wie sehen Sie die Entwicklung der beiden ersten KHC-Teams und welche Ligen sind die richtige sportliche Heimat?

Für beide Teams gilt es, Regionalliga-Niveau anzustreben bzw. zu erhalten. Wir werden immer wieder als KHC erleben, dass wir jugendliche Spieler aufbauen und sie dann durch ihre privaten und beruflichen Veränderungen den KHC wieder verlassen werden. Das ist völlig normal. Daher ist dieses Liga-Niveau auch vollkommen ausreichend und gut. Wenn es mal einen tollen Jahrgang gibt, der mehr erreichen kann, dann nehmen wir das natürlich mit.

Wie ist der KHC zum Jahresstart 2018 aufgestellt?

Der KHC, das sind ja nicht nur ersten Herren und ersten Damen. Der KHC steht auch für über 20 aktive Kinder- und Jugendmannschaften, die von insgesamt 40 Trainern und Betreuern begleitet werden. Alle Altersklassen sind vertreten. Das ist ein eine tolle und begeisternde Aufgabe, bei der es um viel mehr als um Tore und Punkte geht. Wir streben sportlich im Nachwuchsbereich einen Platz unter den besten vier Mannschaften von Rheinland-Pfalz/Saar an. Das gelingt uns in den letzten Jahren gut. So qualifizieren sich, wie am vergangenen Wochenende, immer wieder Mannschaften bei den Mädchen und bei den Jungen für weiterführende Meisterschaften. Aus der Breite in die Spitze ist das Motto. Wir schauen daher absolut optimistisch nach vorne. Und dazu gehört auch unsere Fechtabteilung, in der auch sehr viel engagierte Basisarbeit geleistet wird und die gerade einen regelrechten Boom erfährt.

Das Interview führte Henning Kunz.

[Berichte Herren](#) · 11. Februar 2018



Herren 1 | Pahl ist der Lichtblick beim Saison-Kehraus

BAD KREUZNACH | Zum Saisonabschluss in der heimischen IGS-Halle gab es für den Absteiger ein 7:7 (3:3) gegen den Hanauer THC.

Acht Minuten vor dem Ende brachte Christopher Zerfaß die Bad Kreuznacher mit 7:5 in Führung. „Zwei Tore vor, da waren wir dem Sieg schon recht nahe“, erkannte KHC-Trainer Christian Winkler. Doch das Erfolgserlebnis blieb erneut aus. In der 54. und 56. Minute markierten die Hessen die Treffer zum Ausgleich. „Im Hinspiel haben wir auch einen Punkt geholt gegen sie. Das war sicher der Gegner, gegen den es am ehesten möglich war zu punkten“, analysierte der Coach, der ergänzte: „Wir haben es aber erneut nicht geschafft, in der Schlussphase die Hütte dicht zu bekommen. Das passte zum vorherigen Saisonverlauf.“

Auch der Ärger über Schiedsrichter-Entscheidungen hält an. Nach einer Doppel-Zeitstrafe für Jan Fürsicht und einen Hanauer (33.) meckerte Jan Beringer und musste ebenfalls runter. Bei der Konstellation drei gegen vier kassierte der KHC ein Gegentor. Doch die Gelbe Karte für Beringer hatte weitere Folgen. In der Schlussminute leistete er sich eine Unsportlichkeit – Ballwegschlagen bei einem Freischlag für die Hanauer – und erhielt die Gelb-Rote Karte. Der KHC-Kapitän fehlt damit im ersten Feldspiel gesperrt.



Da geht es lang: Christian Winkler, Trainer des Kreuznacher HC, gibt die Richtung vor, muss mit seinem Team aber den Abstieg verdauen. Foto: Klaus Castor

Die Bad Kreuznacher hatten gut in die Partie gefunden. Christopher Knaul und Dennis Pahl mit einem Doppelpack stellten auf 3:1 (10.). Die Hanauer hatten ohne Torwart begonnen, wollten das Überzahlspiel für die anstehende Relegation testen. Mit Torwart glichen sie bis zur Pause aus. Im zweiten Abschnitt wechselte die Führung bis zum 7:5. Knaul, Jan-Niklas Schäfer und Pahl trafen für den KHC. Für Pahl war es erst der zweite Saisoneinsatz gewesen. „Ihn hätte ich gerne dauerhaft dabei gehabt, aber ihm hat die notwendige Trainingsbeteiligung aus beruflichen Gründen gefehlt. Er ist nur reingerutscht, weil wir Personalprobleme hatten. Und das hat ihm viel Spaß gemacht“, erzählte Winkler. olp

Für den KHC spielten: Senft – Fürsicht, Zerfaß (1), Beringer, Knaul (2), Pahl (3), J. Schäfer (1), M. Aletsee, Winkler



Herren 1 | Ein Spiegelbild der Saison

Beim KHC läuft sogar Christian Winkler auf, dennoch reicht es nur zum 7:7 gegen Hanau.

BAD KREUZNACH | Es hat nicht sollen sein. Auch im letzten Spiel der Hallenhockey-Regionalliga blieb dem Kreuznacher HC ein Erfolg verwehrt und beendet,

der damit die zweite Saison in Serie ohne Sieg bleibt. Gegen den Tabellenvorletzten Hanauer THC musste sich das bereits vorher abgestiegene Schlusslicht trotz 7:5-Führung kurz vor Ende mit einem 7:7 (3:3) zufriedengeben. Dabei waren die Roten gerade ...

[Den ganzen Artikel können Sie online bei der Allgemeinen Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. **Die Allgemeine Zeitung bietet Ihnen pro Monat kostenlosen Zugriff auf 5 Artikel.** Ab dem 6. Artikel können Sie mit einem Abo weiterlesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse, sichern Arbeitsplätze und sorgen für eine bunte Presselandschaft.

WJB | Spielstark und sympathisch

MÜNCHEN | Am vergangenen Wochenende hieß es für die weibliche Jugend B des Kreuznacher Hockey Clubs Koffer packen für München. Dort fand die Süddeutsche Meisterschaft der WJB statt, für die sich das junge Team aus sechs WJB- und sechs Mädchen A-Spielerinnen als Nachrücker qualifiziert hatte. Am Samstag und Sonntag trafen dort die acht besten Teams aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz / Saar aufeinander.

Bereits im ersten Spiel mussten die Mädels ihr ganzes Können abrufen, ging es doch direkt gegen einen der Favoriten, den Münchener SC, amtierender bayerischer Meister und späterer Süddeutscher Meister. Mit großem Respekt und dennoch selbstbewusst setzten die KHC-Mädels die taktischen Vorgaben des Trainerduos Kim Zimmermann und Nici Schleider perfekt um, agierten klug. Dennoch fiel bereits in Minute drei das erste Tor für den MSC. Die Kreuznacherinnen hielten aber entschlossen und ausdauernd dagegen und erspielten sich ihre Chancen in der recht körperbetonten Partie. So sorgte der Halbzeitstand von 1:0 für den MSC für die erste Überraschung des Turniers. Die zweite Halbzeit gingen die Kreuznacherinnen offensiver an, die Tore blieben jedoch aus. Gegen Ende der zweiten Halbzeit zollten sie den insgesamt drei

verletzungsbedingten Ausfällen, die das junge Team viel Kraft gekostet hatten, Tribut und zeigten zudem Nerven. Auf das 2:0 in Minute 18, folgten gegen Ende der zweiten Halbzeit zwei weitere Treffer zum dennoch respektablen Endstand von 4:0. Nicht nur die Turnierleitung, auch der gastgebende ESV München (bayerischer Vizemeister) honorierten diese Leistung: „Gegen den MSC muss man erstmal so mithalten. Da haben einige von uns ihre Probleme.“ Nicht unwesentlichen Anteil an dieser Leistung hatte die Kreuznacher Torfrau Nela Adamciak, die bereits im ersten Spiel durch starke Paraden auf sich aufmerksam machte und im weiteren Turnierverlauf immer wieder lobend Erwähnung im Live Ticker fand.

In ihrer zweiten Partie gegen den hessischen Meister Wiesbadener THC fanden die KHD-Mädels nicht in ihr Spiel. Es ging Schlag auf Schlag, schnell lag Wiesbaden mit 4:0 in Führung. „Wir haben die erste Halbzeit verschlafen“, analysierte Trainerin Kim Zimmermann das Ergebnis der ersten Halbzeit. Taktisch neu eingestellt starteten die Kreuznacherinnen in Halbzeit zwei und präsentierten sich nun deutlich offensiver mit einigen Torchancen, jedoch erneut ohne Torausbeute. Zum Abpfiff der Partie hieß es 5:0 für den WTHC.

Im letzten Spiel des ersten Tages gegen den baden-württembergischen Vizemeister HC Ludwigsburg zeigte das KHC-Team erneut eine starke Leistung und konnte sich erstmals belohnen.

Mit ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit brachten die KHC-Mädels Ludwigsburg zur Verzweiflung, mussten aber zur Halbzeit infolge individueller Fehler ein 3:0 hinnehmen. In Halbzeit zwei zeigten sie Spielwitz und wurden endlich mit Toren belohnt. Die starke KHC-Kapitänin Veronica Seibel, brachte ihrem Team durch eine Ecke den Anschlusstreffer zum 3:1 (18.



Minute). Kurz darauf (19. Minute) erhöhte der HCL auf 4:1. Ein Schlagabtausch, in dem Marie Steinbrecher in Minute 20 auf 4:2 verkürzte. Es folgten weitere Glanzparaden von Nela Adamciak bis Ludwigsburg in der 26. Minute auf 5:2 erhöhte. Die Kreuznacherinnen zeigten sich weiterhin kämpferisch und steckten gegen die spielstraken Ludwigsburger nicht auf, was in der letzten Spielminute mit

dem 5:3 von Lilli Wetzel belohnt wurde. Im Live-Ticker resümierte man: „Kreuznach verkauft sich sehr sympathisch, unterliegt dennoch den spielstarken Ludwigsburgern.“ Auch Co-Trainerin Nici Schleider zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung ihrer Mädels, die „spätestens mit diesem Spiel gezeigt haben, dass sie hierhergehören.“

Für die KHClernnen ging es am zweiten Tag damit um die Plätze 5-8. Erster Gegner war der hessische Vizemeister Rüsselsheimer RK. Die Rüsselsheimer begannen druckvoll, womit sich das junge Kreuznacher Team anfangs sehr schwertat und in Minute sieben das 0:1 kassierte. Nela Adamciak parierte im weiteren Verlauf zuverlässig für die Kreuznacher, umgekehrt scheiterte Lilli Wetzel an der Rüsselheimer Torfrau. Der RRK dominierte die erste Halbzeit und ließ einige Chancen liegen. So blieb es zur Halbzeit beim 0:1. In der zweiten Halbzeit zeigten sich die Kreuznacherinnen deutlich präsenter, hatten ihren Gegner viel besser unter Kontrolle und spielten sich einige Chancen heraus, die leider nicht genutzt werden konnten. Am Ende mussten sie sich 0:2 geschlagen geben.

Im Spiel um Platz 7 ging es schließlich gegen den zweiten RPS-Teilnehmer, die TSG Kaiserslautern. Die Marschroute lautete: „Wir wollen nicht als Letzter die lange Heimreise antreten“, so das Trainer-Duo. Es dauerte bis zur elften Minute bis Lilli Wetzel ihr Team erlöste und eine Ecke in die Maschen bugsierte. Eine weitere Ecke konnte Veronica Seibel zum 2:0 Halbzeitstand verwandeln. Viele schöne herausgespielte Angriffe konnten leider nicht mit dem nötigen Biss zu Ende gespielt werden. Bei den Kontern der Kaiserlauterer konnten sich die KHC-Mädels erneut auf ihre Torfrau verlassen. Kurz vor Schluss gelang der stark spielenden Lilli Wetzel zuerst ein Pfofenschuss und schließlich der Treffer zum 3:0 Endstand.

Als siebtbeste Mannschaft Süddeutschlands machte sich das junge KHC-Team nach zwei intensiven Turniertagen und starken Partien auf den Heimweg. Mit im Gepäck: eine bereichernde und motivierende Erfahrung, gewachsenes Selbstvertrauen, die Anerkennung und den Respekt der gegnerischen Teams, Sympathiepunkte seitens Veranstalter und bayerischem Hockeyverband sowie vier Sichtungsvermerke vom DHB (Veronica Seibel, Lilli Wetzel, Dana Sieber, Nela Adamciak).

Mit dem Kreuznacher HC darf man in den nächsten Jahren rechnen. Die KHC-Damen dürfen sich im Feld über Unterstützung durch die aufrückenden WJB-Mädels freuen.

Für den KHC spielten: Nela Adamciak, Nelly Böhm, Emma Grumbach, Laura Hilbert, Dana Sieber, Marie Steinbrecher (Mädchen A), Elisa Budimir, Veronica Seibel, Lilli Wetzel, Lea Steinbrecher und Emma Götze (weibliche Jugend B).

Bericht: Kim Zimmermann und Stefanie Böhm, Foto: Holger Grumbach.



KnA + WJB | Kreuznacher Kids auf Reisen

Endrunden-Tour der Talente: KHC-A-Knaben bei der Süddeutschen in Schweinfurt.

BAD KREUZNACH - Das Erlebnis: aufregend mit hohem Kribbelfaktor. Die Herausforderung: ein Messen mit den Besten. Die Erfahrung: unbezahlbar. So ein Auftritt auf der großen (Hockey-)Bühne bringt jeden weiter. Davon zehrt man eine ganze Weile – Wochen, Monate, manche sogar Jahre. Darauf kann man aufbauen, wenn man die richtigen Lehren zieht. Auf der großen Endrunden-Tour der Bad Kreuznacher Hockeytalente ...

[Den ganzen Artikel können Sie online bei der Allgemeinen Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. **Die Allgemeine Zeitung bietet Ihnen pro Monat kostenlosen Zugriff auf 5 Artikel.** Ab dem 6. Artikel können Sie mit einem Abo weiterlesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.



Damen 1 | "Wir gehören in diese Liga"

Maya Eberts KHC-Spielertrainerin geht zuversichtlich und mit einem Plan ins Endspiel gegen die Eintracht.

BAD KREUZNACH - Alles oder nichts. So einfach ist das – und doch so schwer. Um ihr Dasein in der 2. Regionalliga um eine weitere Saison zu verlängern, müssen die Hockey-Damen des Kreuznacher HC am Samstag, 14.30 Uhr, bei Eintracht Frankfurt II gewinnen. Nur dann haben sie überhaupt eine Chance auf den vierten Platz und den Ligaverbleib – und dürfen sich am kommenden Wochenende gegen den designierten ...

[Den ganzen Artikel können Sie online bei der Allgemeinen Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. **Die Allgemeine Zeitung bietet Ihnen pro Monat kostenlosen Zugriff auf 5 Artikel.** Ab dem 6. Artikel können Sie mit einem Abo weiterlesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

KnA | "Alles rausgeholt"

KHC-A-Knaben Siebter auf der Süddeutschen.

SCHWEINFURT | (hku). Stephan Rothländer war sichtlich stolz auf seine Schützlinge. „Von der Platzierung sollte man sich nicht täuschen lassen“, sagte der Hockeytrainer der Bad Kreuznacher A-Knaben, „vom Leistungsniveau hätten wir auch Fünfter werden können. Wie sich unsere Jungs gegen sehr starke Gegner geschlagen haben...



[Den ganzen Artikel können Sie online bei der Allgemeinen Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. **Die Allgemeine Zeitung bietet Ihnen pro Monat kostenlosen Zugriff auf 5 Artikel.** Ab dem 6. Artikel können Sie mit einem Abo weiterlesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

Foto: KHC

[Berichte Damen](#) · 19. Februar 2018



Damen 1 | Ausnahmezustand überstanden

KHC-Damen feiern überlebenswichtigen 4:3-Erfolg in Frankfurt und erwarten nun den Meister.

FRANKFURT | Es ist der Moment, in dem sich Kim Zimmermann an der Seitenlinie die Kapuze über den Kopf und tief ins Gesicht zieht. Am liebsten möchte sie gar nicht mehr hinschauen. Die Zeit ist abgelaufen, der Kreuznacher HC führt 4:3, doch im Schusskreis herrscht der absolute Ausnahmezustand...

[Den ganzen Artikel können Sie online bei der Allgemeinen Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. **Die Allgemeine Zeitung bietet Ihnen pro Monat kostenlosen Zugriff auf 5 Artikel.** Ab dem 6. Artikel können Sie mit einem Abo weiterlesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Damen](#) · 25. Februar 2018



Damen 1 | KHClerrinnen weinen bittere Tränen

Vanessa Cunningham wirft ihren Schläger zu Boden, Laura Arend versteckt ihr Gesicht unter ihrem Trikot. Als sich die Hockeyspielerinnen des Kreuznacher HC nach der Partie gegen den TSV Schott Mainz zum Sportgruß aufstellen, fließen bereits Tränen, die in den folgenden Minuten noch deutlicher sichtbar werden. Ein kollektives Schluchzen verwandelt die Spielhälfte der Bad Kreuznacherinnen in eine Trauerzone. Die KHClerrinnen haben ihr letztes Spiel in dieser Saison in der Zweiten Regionalliga mit 0:5 (0:0) verloren. Sie sind dadurch auf den letzten Metern doch noch abgestiegen und treten in der kommenden Hallenspielzeit in der Oberliga an.

[Diesen Artikel können Sie KOSTENLOS bei der Rhein-Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Damen 2 | 1, 2, 3 ... durch



... das war der Motivationspruch der 2. KHC-Damen in jedem Einschwörungskreis der 2. Verbandsligarunde. Die Mannschaft (hauptsächlich aus wJA-Spielerinnen bestehend) um Spielertrainerin Daniela Schnurbusch hatte sich vor Saisonbeginn das Ziel gesteckt einen DURCHmarsch zu

machen und in der nächsten Hallensaison in der 1. Verbandsliga aufzulaufen. Hochmotiviert – wenn auch zum Teil mit sehr knappem Kader - wurden vier Spieltage erfolgreich absolviert.

Der 5. Spieltag am 24.02.2018 sollte den Aufstieg bringen. Leider musste der SV Gau-Algesheim kurzfristig seine Teilnahme absagen, so dass nur ein Spiel, gegen den TSV Schott Mainz 3, ausgetragen wurde. Nach einem guten Start der Kreuznacherinnen fiel in der 3. Spielminute das 1:0 für den KHC. Leider wurde der Treffer nicht anerkannt, da die Schiedsrichter nicht gesehen haben, dass Kira Peters den Ball ins Tor schob. Die leichte Verwirrung darüber nutzen die Mainzerinnen routiniert aus, konterten und gingen mit 0:1 in Führung. Erst in der 15. Spielminute konnte erneut Kira Peters den Ball im Mainzer Tor unterbringen.

Diesmal wurde der Treffer zum 1:1 Ausgleich gewertet. Insgesamt hatte der KHC mehr Spielanteile, war aber beim Abschluss nicht sonderlich erfolgreich. Erst in der 28. Minute gelang es Lena-Marie Senft eine kurze Ecke zu verwandeln und den KHC so in Führung zu bringen. Leider konnte Mainz kurz vor Schluss noch den Ausgleichstreffer erzielen. Damit ergab sich für die Tabelle eine Punktgleichheit zwischen Rot-Weiß-Koblenz (22 Punkte in 10 Spielen) und dem Kreuznacher HC (22 Punkte aus 9 Spielen). Da nun das (ausgefallene) Spiel gegen Gau-Algesheim aufstiegsentscheidend wurde, musste der zuständige Ausschuss des Verbandes entscheiden, ob das Spiel neu terminiert wird oder gegen Gau-Algesheim gewertet wird. Die Entscheidung wurde am 28.02.2018 vom ZA getroffen und das Spiel für Kreuznach gewertet. Somit steht der KHC mit 25 Punkten aus 10 Spielen auf Platz 1 und darf nun den Meistertitel feiern.

Die Mannschaft vom 24.02.2018 (Tore): Köhl (TW), Krajewski, Peters (1), Schnurbusch, Senft (1), Weidmann

MÄA 2 | A Mädchen des des Kreuznacher HC werden Vizemeister der Verbandsliga

Am Samstag bestritten die A Mädchen die Endrunde der Verbandsliga in Alzey.

Gut besetzt und mit hoher Motivation starteten sie Mädels in das erste Spiel gegen Alzey. Sie macht ein sehr gutes Spiel, verpassten allerdings einige Chancen. Im Gegenzug könnten die Alzeier das 1:0 erzielen. Die zweite Halbzeit war quasi ein Ebenbild der ersten Halbzeit und leider gelang den Mädels der Anschlusstreffer nicht. Am Ende konnte der Gegner noch auf 2:0 erhöhen, was gleichzeitig der Endstand war. Im zweiten Spiel trat der



KHC gegen Trier an. Es war klar, dass dieses Spiel gewonnen werden muss, damit man sich fürs Halbfinale qualifizieren konnte. Der Druck war den Mädels anzumerken und so konnte man in Halbzeit eins den Führungstreffer nicht erzielen, trotz sehr überlegenem Spiel. In der zweiten Halbzeit wollten die Mädels den Sieg unbedingt und konnten innerhalb 3 Minuten mit 2:0 in Führung gehen.

Am Ende der zweiten Halbzeit konnte Trier noch auf 2:1 verkürzen, was aber nichts an der Qualifikation für das Halbfinale änderte. Im Halbfinale traf der KHC auf den Lokalrivalen VFL Bad Kreuznach. Die Mädels gingen sehr bedacht und mit hoher Konzentration ins Spiel. Es war ein Spiel auf Augenhöhe mit Chancen auf beiden Seiten.

Am Ende des Spiels stand es allerdings 0:0 und somit war klar der Sieger wird im Penalty shoot out ermittelt. Es mussten von jeder Mannschaft 3 Spielerinnen benannt werden, die im eins gegen eins gegen den gegnerischen Torwart antreten mussten. Auf Seiten des KHC begann Nina Kaiser, die den KHC mit 1:0 in Führung brachte. Im Gegenzug hielt Anik Stache der Torwart des KHC die null fest. Als zweites trat die Kapitänin Marie Kossmann an. Auch sie behielt die Nerven und erhöhte auf 2:0. jetzt war klar, wenn Anik Stache beim nächsten eins gegen eins als

Sieger hervorgeht, hat sich der KHC für das Finale qualifiziert. Und so kam es. Anik Stache konnte ihre sehr gute Leistung an diesem Tag untermauern und konnte auch dieses eins gegen eins für sich entscheiden. Somit war es entschieden, der KHC ging als Sieger aus dem Lokalderby hervor und zog ins Finale ein.

Im Finale wartete der Gegner aus spiel eins, der TV Alzey. In Halbzeit eins war es ein Spiel auf Augenhöhe, in der der tv Alzey das 1:0 erzielen konnte. Die Mädels wollten sich allerdings nicht geschlagen geben und kämpften mit allem was sie hatten und wurden mit dem 1:1 belohnt. Kurz vor Ende der zweiten Halbzeit ging Alzey, nach einem Konter, mit 2:1 in Führung. Der KHC warf noch einmal alles in die Waagschale und spielte sehr offensiv, aber leider ohne Erfolg. Im Gegenzug konnte Alzey noch auf den Endstand von 3:1 erhöhen. Somit stand fest, dass die Mädels aus dieser Hallenrunde als Vizemeister hervor gingen. Dies ist ein toller Erfolg und wir sind sehr stolz auf die Mädels!

Für den KHC spielten (hintere Reihe v. l. n. r.): Marie Kossmann, Paula Wermter, Nina Kaiser, Mayla Vogel, Marit Henger. Vordere Reihe v. l. n. r.: Nina Edinger, Jasmin Elsner, Marieke Scherbel. Liegend: Torfrau Anik Stache.

Foto: KHC

[Presseberichte allgemein](#) · 09. März 2018



RZ | Wie geht es weiter nach dem Doppel-Abstieg? KHC-Chef Stefan Tullius bezieht Stellung

Zwei Wochen ist es her, dass nach dem Männerteam des Kreuznacher HC aus der Ersten Hockey-Regionalliga in der Halle auch die Frauenequipe aus der Zweiten Regionalliga abgestiegen ist. Was macht dieser doppelte Rückschlag mit dem Verein, der mit seinen Männern im Jahr 2017 noch in der Zweiten Bundesliga vertreten war? Stefan Tullius, als Vorsitzender im Vorstand des KHC für den Bereich Verwaltung zuständig, nimmt Stellung zur Situation bei den Rot-Weißen.

Bericht: Christoph Erbeding

[Diesen Artikel können Sie KOSTENLOS auf der Webseite der Rhein-Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo oder einem Einzel-Pass der Rhein-Zeitung können Sie weitere Beiträge lesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

KHC | Trainer beim Hockey-Scout-Lehrgang des DHB

Gisela Eberts, Jugendkoordinator Alex Dehmer und Auszubildender David Lukas vom KREUZNACHER HC nahmen am Hockey Scout Lehrgang in Bad Kreuznach teil.

Die zweieinhalbtägige Veranstaltung fand dieses Mal im Heimischen Bad Kreuznach in der Jahnhalle statt. Unsere drei Trainer wurden nicht nur theoretisch geschult sondern durften auch aktiv mit dem Schläger arbeiten. Geleitet von Linda Sandkaulen und Iris Fischer, die ein geniales Duo ergeben hatten Gisela, Alex und David sehr viel Spaß und konnten sehr viel neues Lernen und altes auffrischen.



Die Themenauswahl ging über die theoretische Gestaltung von Kindertraining mit vielen Spielen und Übungen um es Neuanfängern so leicht wie möglich zu gestalten um diese Wunderbare Sportart zu lernen womit David sehr viel in seiner Arbeit in den Kitas anwenden kann. Unter anderem lernten sie viel über das Thema Schulhockey und Schulkooperationen Es wurden Fragen besprochen wie `Wie starte ich eine Schulhockey-AG?` oder `Wie können Schul-Vereins-Kooperationen gestaltet werden?`.

Auch blieb Zeit sich mit den anderen Teilnehmer/innen auszutauschen, Tipps aufzunehmen und eigene Erfahrungen weitergeben. Die Tage gingen rasch vorbei, mit vielen interessanten Aspekten und neuen Anregungen fürs eigene Training und die Schulhockey-AG`s.

Bericht: Stephan Rothländer, Foto: KHC



Damen/Herren | KHC nutzt eigenes Turnier zur Vorbereitung: Finaleinzug macht den Gastgebern Mut

Das Hockeyturnier des Kreuznacher HC steigt zu einem frühen Termin. Viele Teams haben kaum mit dem Stock gearbeitet. „Wir hatten erst zum zweiten Mal den Schläger in der Hand, sonst haben wir nur Athletik gemacht“, bestätigt Maya Eberts aus dem Trainerteam der KHC-Frauen. Ähnlich ist es bei den Männern des Clubs, die von Christian Winkler angeleitet werden. „Es ist noch früh. Ein Turnier zu diesem frühen Zeitpunkt ist aber definitiv gut, um reinzukommen“, weiß der Coach. (...) *tip*

[Den kompletten Artikel können Sie KOSTENLOS auf der Webseite der Rhein-Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo oder einem Einzel-Pass der Rhein-Zeitung können Sie weitere Beiträge lesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.



MJB/KnA | "Auf KHC-Teams wartet viel Arbeit

0:15, 1:9, 0:12 – beim Vorbereitungsturnier des Kreuznacher HC für die männliche U16 und U14 lief es für die Gastgeber nicht nach Plan. Einige deutliche Niederlagen kassierten die beiden Hockeyteams der Rot-Weißen beim Turnier „Klasse statt Masse“ im Stadion Salinental. Immerhin der Abschluss war versöhnlich: Mit einem 2:0 gegen den TV Alzey sicherten sich die Knaben A den siebten Platz.

[Diesen Beitrag können Sie KOSTENLOS bei der Rhein-Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

[Presseberichte allgemein](#) · 11. April 2018



RZ | KHC investiert in Personal und Jugendarbeit

„Wir haben uns im Vorstand viele Gedanken gemacht und sind zu dem Ergebnis gekommen, noch mehr in der Jugend investieren zu wollen“, erläutert Vorstandsmitglied Stephan Rothländer.

[Dieser Beitrag kann KOSTENLOS bei der Rhein-Zeitung abgerufen werden ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis.



[Berichte Damen](#) · 13. April 2018



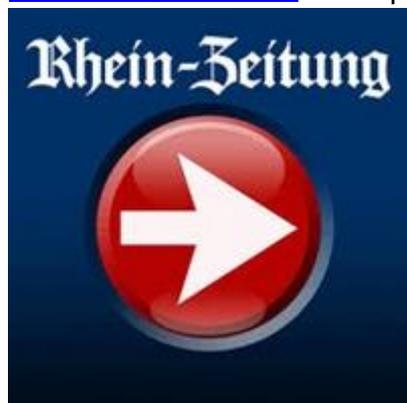
Damen 1 | Oberliga: KHC-Frauen empfangen Schlusslicht

Die Hockeyspielerinnen des Kreuznacher HC sind bereit für die Restrunde im Feld. Der Oberligist legt am Sonntag los, empfängt um 16 Uhr im Salinental den TV Alzey. Bis Ende Mai stehen noch sechs Spiele an.

[Diesen Beitrag können Sie KOSTENLOS bei der Rhein-Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

[Berichte WJA bis MäA](#) · 16. April 2018



WJB/MäA | Rockfestival des KHC: Statt einer Ecke gibt es einen Siebenmeter

[Den vollständigen Beitrag gibt es online bei der Rhein-Zeitung ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Damen](#) · 16. April 2018



Damen 1 | KHC-Frauen: Beim 11:1 ist Luft nach oben

Sie besiegten den TV Alzey mit 11:1 (3:0). „Unser Sieg ist in der Höhe verdient, ab da ist auch noch viel Luft nach oben“, resümierte Maya Eberts, eine der Spielertrainerinnen des KHC.

[Den vollständigen Beitrag gibt es online bei der Rhein-Zeitung ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.



WJB/MÄA | Rockfestival des KHC: Statt einer Ecke gibt es einen Siebenmeter

Mal ein Pfiff eines Schiedsrichters, mal ein Ruf eines Trainers – ansonsten ging es im Stadion Salinental beim Rockfestival, dem Hockeyturnier für Mädchen A und weibliche Jugend B des Kreuznacher HC, ruhig zu.

BAD KREUZNACH | „Die Teams und ihre Trainer sind sehr diszipliniert“, berichtete KHC-Turnierleiterin Regina Senft, die ergänzte: „Einige Vereine und ihre Trainer sind dazu übergegangen, bewusst auf Fans und Eltern zu verzichten und nur mit den Spielerinnen anzureisen. Fürs Teambuilding sind die Eltern wohl eher kontraproduktiv.“ In der Tat nutzten die Vereine das Turnier, um sich auf die anstehende Saison vorzubereiten. (...) *olp*



Foto | Dynamisch zieht die Spielerin des Mädchen-A-Teams des Kreuznacher HC (rotes Trikot) beim Rockfestival im Stadion Salinental an ihrer Gegenspielerin vom MTV Kronberg vorbei. Bildrechte: Klaus Castor

[Dieser Artikel ist kostenlos auf der Webseite der Rhein-Zeitung einsehbar ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie weitere Beiträge kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis, mit einem Einzelpass. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Damen](#) · 23. April 2018



Damen 1 | Cunningham mit Fünferpack

Schon zur Pause stand es dank einer Torgala von Vanessa Cunningham 7:0. Die KHC-Stürmerin markierte die ersten fünf Treffer (4., 7., 24., 26., 27.). Amelie Klever (31.) und Kira Peters (35.) erhöhten bis zum Halbzeitpfeiff. Auch in Hälfte zwei hielt der KHC Tempo und Konzentration hoch. Sarah Benkstein (47.),

Luisa Hammen (52.) und Mireia Espenschied (60., 63.) schraubten das Ergebnis in die Höhe. „Im Vergleich zum Spiel zuvor haben wir uns spielerisch gesteigert und die guten Abschlüsse wiederholt“, erklärte Maya Eberts, eine der KHC-Trainerinnen. roth

[Den ganzen Artikel gibt es online bei der Rhein-Zeitung...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Herren](#) · 27. April 2018



Herren 1 | Zweite Regionalliga: Der KHC-Kapitän ist von Bord gegangen

Am Samstag wird es für das Team von Trainer Christian Winkler in der Zweiten Regionalliga ernst.

Der Tabellenvierte gastiert um 16 Uhr beim drittplatzierten 1. Hanauer THC.

[Den vollständigen Beitrag gibt es online bei der Rhein-Zeitung...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Herren](#) · 29. April 2018



Herren 1 | 1:8 in Hanau: Junges KHC-Team startet mit Klatsche

Der Kreuznacher HC ist mit einer Packung in den zweiten Saisonteil der Zweiten Feldhockey-Regionalliga gestartet.

[Den vollständigen Beitrag gibt es online bei der Rhein-Zeitung ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Herren](#) · 30. April 2018



Herren 1 | Überfall des Pressingmonsters

Ersatzgeschwächter KHC lässt in Ludwigshafen den letzten Willen vermissen – 0:2.

LUDWIGSHAFEN - Auf der Parkinsel herrschte Partystimmung. 270 Zuschauer kamen zur Saisonöffnung des TFC Ludwigshafen. Darunter mischten sich 20 Bad Kreuznacher (Hockey-)Gäste, die sich offensichtlich vorgenommen hatten, niemandem die gute Laune zu verderben. Der (zu) freundliche Besuch aus dem Salinental präsentierte sich im 2. Regionalliga-Duell „harmlos, kraftlos und planlos“, wie ein sichtlich angefressener KHC-Kapitän Jan Beringer feststellte. (...)

[Den ganzen Artikel können Sie online bei der Allgemeinen Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. **Die Allgemeine Zeitung bietet Ihnen pro Monat kostenlosen Zugriff auf 5 Artikel.** Ab dem 6. Artikel können Sie mit einem Abo weiterlesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.



Damen 1 | Dritter Dreier im dritten Spiel

BAD KREUZNACH - Aller guten Dinge sind drei: Im dritten Oberliga-Match anno 2018 feierten die Damen des Kreuznacher HC den dritten Erfolg. Im Salinental setzten sie sich gegen den HC Speyer mit 3:0 durch. Von Beginn an spielten die Kreuznacherinnen sehr konzentriert und erarbeiteten sich einige Chancen

gegen unsicher wirkende Speyerinnen. Nach 19 Minuten traf Luisa Hammen zum 1:0, nur drei Minuten ...

[Den ganzen Artikel können Sie online bei der Allgemeinen Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. **Die Allgemeine Zeitung bietet Ihnen pro Monat kostenlosen Zugriff auf 5 Artikel.** Ab dem 6. Artikel können Sie mit einem Abo weiterlesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.



MäC | Gemischter Start in die Feldsaison

Bewährungsprobe für die neu formierten KHC-Mädels in Worms.

Foto: Die neuformierten C Mädels bei ihrem ersten Spieltag in Worms.

Mit einem 2:2 Unentschieden, einem Sieg gegen Worms2 mit 4:0 und einer Niederlage gegen TG Worms 1 mit 1:7 hatten die Mädels viel Spaß. Trainerin Veronica Seibel war vor allem mit der TW Leistung von Cheyenne Ribot begeistert, die sehr gute Paraden zeigte.



Mit 6 Toren war Alix Reuss am treffsichersten. Das erste Tor bei den C Mädchen schoss Vanessa Eisenhut.

Für den KHC spielten : Sofia Geen, Lucie Raasch, Vanessa Eisenhut, Viktoria Emde, Marielisa Sese, Marcella Sese, Alix Reuss, Cheyenne Ribot, Finja Siebert, Melina Korkmaz, Anna Krakehl.

[Berichte Damen](#) · 01. Mai 2018



Damen 1 | Hammen mit Doppelpack: KHC-Frauen sind in Topform

Mit 3:0 (3:0) bezwang das Team im Stadion Salinental den HC Speyer.

[Den vollständigen Beitrag gibt es online bei der Rhein-Zeitung ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Damen](#) · 04. Mai 2018



Damen 1 | Frühes Tor wäre hilfreich

Der KHC braucht den Erfolg, um den Kontakt zum Dürkheimer HC und dem HTC Neunkirchen, den beiden führenden Teams der Oberliga, zu halten. Das Hinspiel gewannen die Bad Kreuzbacherinnen im Salinental verdient mit 2:0.

[Den ganzen Artikel gibt es online bei der Rhein-Zeitung ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Herren](#) · 04. Mai 2018



Herren 1 | KHC-Gegner verfügt über erstklassigen Nachwuchs

In einer solchen Situation spielen die direkten Duelle natürlich eine wichtige Rolle, und ein solches steht am Sonntag um 11 Uhr im Stadion Salinental an. Der KHC erwartet den SC Frankfurt 1880 II.

[Den vollständigen Beitrag gibt es online bei der Rhein-Zeitung ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Herren](#) · 05. Mai 2018



Herren 1 | Für die Roten alles im grünen Bereich

Sonntag kommt der SC 80 Frankfurt II zum KHC / Winkler fordert besseres Zweikampfverhalten.

BAD KREUZNACH - Auch in der jetzt angelaufenen Feldrunde geht der Blick der Bad Kreuznacher Hockeyherren erst einmal nach unten. Zum Bergfest der Saison in der 2. Regionalliga stehen die KHCl'er auf dem vorletzten Platz, vier Punkte vor dem TV Alzey. Aber Kontakt zum Mittelfeld ist gegeben. Ein Spiel weniger haben die Roten als die vor ihnen liegenden Teams. Safo Frankfurt ist punktgleich, Ludwigshafen ...

[Den ganzen Artikel können Sie online bei der Allgemeinen Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. **Die Allgemeine Zeitung bietet Ihnen pro Monat kostenlosen Zugriff auf 5 Artikel.** Ab dem 6. Artikel können Sie mit einem Abo weiterlesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Herren](#) · 06. Mai 2018



Herren 1 | Drei-Tore-Führung verspielt, aber einen Punkt gerettet

Die Hockeyspieler des SC Frankfurt 80 II stehen schon ungeduldig auf dem Platz. Die Kabinensprache beim Kreuznacher HC dauert etwas länger, und offenbar hat Christian Winkler die richtigen Worte gefunden. Denn seine Mannen erwischen einen blendenden Start in die zweite Hälfte, machen aus einem 2:1 ein 4:1. Doch die Gäste schlagen in der Partie der Zweiten Regionalliga ebenso schnell zurück, sodass sich der KHC am Ende mit einem 4:4 zufriedengeben muss.

[Den vollständigen Beitrag gibt es online bei der Rhein-Zeitung ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Damen](#) · 07. Mai 2018



Damen 1 | KHC-Girls: Viele Chancen, aber keine Punkte

LUDWIGSHAFEN - (roth). Erfolglos blieb das Anrennen der Kreuznacher Hockeydamen bis zum Schlusspfeiff. Die Ludwigshafener Abwehr war von den Gästen einfach nicht zu überwinden. Und so endete die Oberliga-Partie nach 70 Spielminuten torlos 0:0. Da nutzte es den KHC-Girls wenig, dass sich die Partie meist in der Hälfte der Heimmannschaft abgespielt hatte. (...)

[Den ganzen Artikel können Sie online bei der Allgemeinen Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. **Die Allgemeine Zeitung bietet Ihnen pro Monat kostenlosen Zugriff auf 5 Artikel.** Ab dem 6. Artikel können Sie mit einem Abo weiterlesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.



SPIELBERICHT

WJB | Dürkheim gelang das erste Tor

Die WJB des Kreuznacher HC absolvierte ihr erstes Spiel gegen einen der Favoriten in dieser Runde, den Dürkheimer HC.

BAD DÜRKHEIM | Von Anfang an gestaltete sich ein gutes Spiel beider Mannschaften, wo sich das Team vom KHC keineswegs verstecken musste. Dürkheim gelang das erste Tor durch eine Ecke. Der direkte Spielzug danach wurde von Rebeca Espenschied zum Ausgleich genutzt. In der Folge des Spiels hatte der KHC genug Chancen vor dem Tor. "Vor dem Torhüter müssen wir cleverer agieren", so Kim Zimmermann. Zur Halbzeit nutzte der DHC seine Chancen und zog auf 3:1. In der zweiten Halbzeit zeigte das KHC Team weiter schöne Spielzüge und Kombinationen leider sollten dies nicht mehr für ein Tor reichen. Am Ende hieß es 4:1 für Dürkheim. "Es war ein klasse Spiel der Mädels darauf lässt sich aufbauen", so Trainerin Kim Zimmermann.

Für den KHC spielten: Adamciak, Espenschied, Götze, Anna Dederichs, Alexi Dederichs, Grumbach, Böhm, Hilbert, Henger, Steinbrecher, Mathes, Vogel, Richter, Vinals, Kossmann

Bericht: Kim Zimmermann



SPIELBERICHT

MÄA | Drei wichtige Punkte im Rennen um die Oberliga-Tabellenführung

Mit einem 3:1-Heimsieg gegen den HC Speyer holten die A-Mädchen des Kreuznacher Hockey-Clubs drei wichtige Punkte im Rennen um die Oberliga-Tabellenführung.

BAD KREUZNACH | Die Bad Kreuznacherinnen begannen konzentriert und druckvoll und ließen sich von der körperbetonten Spielweise der Pfälzerinnen nicht beeindrucken.

Bereits nach zehn Minuten besiegelte Laura Hilbert die 1:0-Führung, der Marie Steinbrecher kurz darauf das 2:0 folgen ließ. Die beiden Treffer resultierten aus dem starken Aufbauspiel des KHC, bei dem die Gastgeberinnen geschickt über die Außenspieler das Spiel aufzogen. In der zweiten Hälfte nutzte Mayla Vogel einen hohen Ball im gegnerischen Schusskreis mit einem Volleyschuss zur verdienten

3:0-Führung. Der 1:3-Anschlusstreffer der Gäste brachte den KHC-Sieg nicht mehr in Gefahr.

Für den KHC spielten: Anik Stache (TW), Emma Grumbach, Marie Richter, Theresa Vinals, Marit Henger, Alexi Dederichs, Marieke Scherbel, Emilia Rebelo, Sianna Klein, Lea Breihof, Laura Hilbert, Marie Steinbrecher, Mayla Vogel (je 1 Treffer).

Bericht: Nici Schleider

[Berichte Damen](#) · 07. Mai 2018



Damen 1 | Sechs Ecken nicht genutzt

Erfolglos blieb das Anrennen der Hockey-Frauen des Kreuznacher HC. So endete das Oberligaspiel bei Schlusslicht TFC Ludwigshafen torlos. Optische Vorteile sowie ein Plus an Ecken und Chancen reichten den Bad Kreuznacherinnen nicht. Es fehlten die letzte Konsequenz und Genauigkeit vor dem Tor.

Allerdings verteidigte der TFC mit seinen erfahrenen Spielerinnen auch klug. Trotzdem standen am Ende 6:1 Ecken für den KHC in der Statistik. Bei einem der wenigen TFC-Konter bewahrte KHC-Torfrau Ann Catinca Reiniger ihr Team vor einem Rückstand. „Da hat uns Anca den Punkt gerettet, mit dem wir nun leben müssen“, bilanzierte KHC-Trainerin Maya Eberts. olp

[Den vollständigen Artikel gibt es online bei der Rhein-Zeitung...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte MJA bis KnA](#) · 07. Mai 2018



KnB | Zu Gast beim HC BW Speyer

Knaben B des KHC knüpfen lückenlos an ihre gute Leistung aus dem letzten Spiel an.

Sie hatten sich vorgenommen an ihre gute Leistung vom letzten Spiel anzuknüpfen, was ihnen auch von der ersten Minute an gelang. Obwohl es am Ende der ersten Halbzeit schon 2:0 stand, wurde das Spiel der Jungs allerdings unkonzentrierter, so dass Trainer Alex Dehmer die Mannschaft

nach der Pause defensiver aufstellte. Trotzdem gelang den Speyrern ein Anschlussstor, was die Kreuznacher Jungs allerdings mit zwei weiteren Toren wieder wettmachten. Zum Ende gewannen sie klar mit 4:1 und Dehmer war angesichts der sommerlichen Temperaturen sehr zufrieden mit der läuferischen und kämpferischen Leistung seiner Jungs.

Für den KHC spielten: Lars Westkamp, Luca Ahnert, Nicklas Gann, Timo Jammers, Justus Krakehl, Jan Kriewald, Julius Kroll (4), Ludwig Schäfer, Timothé Ngahan, Nik Schäfer, David Schnorrenberg

[Berichte MäB + KnB bis Wusel](#) · 07. Mai 2018



KnD | D-Knaben im heimischen Salinental aktiv.

Knaben D erwischen guten bei ihrem ersten Spieltag der neuen Feldsaison.

Der KHC war mit zwei Mannschaften am Start und die Jungs konnten gleich fünf ihrer sechs Spiele gewinnen. Dazu kam noch ein gutes Unentschieden.

Mit viel Spaß und noch mehr Ehrgeiz gingen die Jungs in die Spiele und waren auf dem Platz kaum zu halten. Aufmerksam, mit guter Abwehr und schön herausgespielten Toren, konnten beide Mannschaften ihre Eltern, Großeltern und ihren Trainer begeistern.



Die Ergebnisse:

KHC 1 gegen Worms 10:1
KHC 2 gegen Alzey 2 6:3
KHC 1 gegen VfL 1 7:2
KHC 2 gegen Mainz 2 3:3
KHC 1 gegen Heidesheim 12:1
KHC 2 gegen VfL 2 9:1

Für den KHC spielten: Lucas Ribbek(1), Lino Wehrmann (8), Luis Magmer (5), Paul Fröhlich (5), Etienne Cheylus (5), Moris Kurz (3), Ron Bahmann (8), Henri

Miczka (10), Noah Esswein (2) und Raphael Vogt.

Bericht: Bernd Arend
Fotos: Inge Miczka

[Berichte Herren](#) · 11. Mai 2018



Herren 1 | 2. Regionalliga: KHC zu Gast in Ludwigshafen - Winkler erwartet harten Kampf

Die TSG Neustadt als Dritter liegt nur drei Punkte – sprich: einen Sieg – entfernt. „Wenn wir zwei Partien richtig gut spielen, kann es ganz schnell nach oben gehen“, sagt KHC-Trainer Christian Winkler. Ein Erfolgserlebnis würde weitere nach sich ziehen. Je früher die Bad Kreuznacher mit dem Punkten beginnen, um so weiter nach vorne können sie vorstoßen.

[Den vollständigen Beitrag gibt es online bei der Rhein-Zeitung ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Damen](#) · 11. Mai 2018



Damen 1 | Oberliga: KHC- Frauen erwarten Spitzenreiter

Die Gäste haben alle bisherigen acht Partien mit dem Gesamtorverhältnis von 29:7 gewonnen. Das Hinspiel hatte der KHC nur knapp mit 1:2 verloren.

[Den ganzen Artikel gibt es online bei der Rhein-Zeitung ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Herren](#) · 12. Mai 2018



Herren 1 | Dritter Anlauf zum vierten Saisonsieg

KHC-Herren reisen am Samstag zum TFC Ludwigshafen / Leistung bestätigen.

BAD KREUZNACH - Was war das jüngste Unentschieden gegen den SC 80 Frankfurt II für den KHC in der 2. Regionalliga Wert? Für Aufklärung dieser

Frage könnte der Auftritt der Bad Kreuznacher Hockeyherren am Samstag beim TFC Ludwigshafen sorgen. Anpfiff ist um 17.15 Uhr. An der Ausgangssituation in der Liga hat sich für die Bad Kreuznacher nach dem jüngsten 4:4 nicht viel geändert. (...)

[Den ganzen Artikel können Sie online bei der Allgemeinen Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. **Die Allgemeine Zeitung bietet Ihnen pro Monat kostenlosen Zugriff auf 5 Artikel.** Ab dem 6. Artikel können Sie mit einem Abo weiterlesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Herren](#) · 13. Mai 2018



Herren 1 | 0:2 in Ludwigshafen: KHC zu nachlässig

Die Leistungen des Kreuznacher HC in der Zweiten Hockey-Regionalliga bleiben extrem wechselhaft. Eine Woche nach der starken Vorstellung gegen den SC Frankfurt 1880 II erwischte der KHC wieder einmal

einen schlechten Tag, unterlag beim Mitkonkurrenten TFC Ludwigshafen mit 0:2 (0:0) und verbleibt als Vorletzter auf einem Abstiegsrang.

LUDWIGSHAFEN | „Wir waren nicht gut, in allen Aktionen zu nachlässig, in der Defensive oft zu spät. Wir waren einfach nicht wach, nicht griffig genug“, erklärte KHC-Trainer Christian Winkler und ergänzte: „Hätten wir die Performance aus dem Frankfurt-Spiel gezeigt, hätten wir die Partie mit Sicherheit offener gestaltet. So aber geht der Sieg der Ludwigshafener in Ordnung.“ (...) *olp*

[Dieser Artikel kann kostenlos auf der Webseite der Rhein-Zeitung eingesehen werden...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo oder Einzel-Pass der Rhein-Zeitung können Sie weitere Beiträge lesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Herren](#) · 14. Mai 2018



Herren 1 | Harmlos, kraftlos, ideenlos

Ersatzgeschwächter KHC lässt in Ludwigshafen den letzten Willen vermissen – 0:2.

LUDWIGSHAFEN - Auf der Parkinsel herrschte Partystimmung. 270 Zuschauer kamen zur Saisoneröffnung des TFC Ludwigshafen. Darunter mischten sich 20 Bad Kreuznacher (Hockey-)Gäste, die sich offensichtlich vorgenommen hatten, niemandem die gute Laune zu verderben. Der (zu) freundliche Besuch aus dem Salinental präsentierte sich im 2. Regionalliga-Duell „harmlos, kraftlos und planlos“, wie ein sichtlich angefressener KHC-Kapitän Jan Beringer feststellte. (...)

[Den ganzen Artikel können Sie online bei der Allgemeinen Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. **Die Allgemeine Zeitung bietet Ihnen pro Monat kostenlosen Zugriff auf 5 Artikel.** Ab dem 6. Artikel können Sie mit einem Abo weiterlesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Damen](#) · 14. Mai 2018



Damen 1 | KHC-Bilanz: 4:0 Ecken, 0:1 Tore

Das ist bitter: Trotz klarer Überlegenheit kassierten die Hockey-Frauen des Kreuznacher HC im letzten Oberliga-Heimspiel gegen Meister Dürkheimer HC eine 0:1-Niederlage.

[Den ganzen Artikel gibt es online bei der Rhein-Zeitung ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür

Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Damen](#) · 15. Mai 2018



Damen 1 | Bitteres Ende in der Einbahnstraße

KHC-Damen spielen auf ein Tor, den einzigen Treffer erzielt das Dürkheimer HC

BAD KREUZNACH - (red). Das war bitter und absolut vermeidbar: Trotz drückender Überlegenheit verlieren die Hockey-Damen des Kreuznacher HC ihr Oberliga-Heimspiel gegen den Dürkheimer HC 0:1. (...)

[Den ganzen Artikel können Sie online bei der Allgemeinen Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. **Die Allgemeine Zeitung bietet Ihnen pro Monat kostenlosen Zugriff auf 5 Artikel.** Ab dem 6. Artikel können Sie mit einem Abo weiterlesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Herren](#) · 27. Mai 2018



Herren 1 | Kreuznacher HC: Zehn Treffer, aber keine Euphorie beim Schützenfest

So mancher Zuschauer, der ins Stadion Salinental gekommen war, staunte nicht schlecht. Nur sieben Feldspieler und einen Torwart hatte die TSG Neustadt aufgeboten.

BAD KREUZNACH | Offensichtlich hat sich noch nicht überall herumgesprochen, dass die Pfälzer mit massiven Personalproblemen zu kämpfen haben. In den vergangenen vier Partien der Zweiten Regionalliga hatten sie nur ein einziges Mal die Soll-Stärke von elf Hockeyspielern erreicht (beim 0:8 gegen den Hanauer THC), ansonsten waren sie dezimiert angetreten. (...) tip

[Dieser Artikel kann in vollem Umfang auf der Webseite der Rhein-Zeitung eingesehen werden...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie weitere Beiträge kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis, mit einem Einzel-Pass. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Damen](#) · 28. Mai 2018



Damen 1 | Zweiten Tabellenplatz erobert und Vizemeisterschaft gesichert

Die Damen des Kreuznacher HC gehen mit einem 5-3 Auswärtssieg beim HTC Neunkirchen in die

Sommerpause.

NEUNKIRCHEN | Obwohl es für beide Mannschaften nicht mehr um die Meisterschaft, sondern „nur“ den zweiten Tabellenplatz ging, entwickelte sich bei hochsommerlichen Temperaturen ein Spiel auf gutem Niveau. Die Kreuznacherinnen bauten direkt von Beginn an Druck auf. Bereits in der 2. Minute verfehlte ein Schuss von Vanessa Cunningham nur knapp das Tor. Drei Minuten später schloss Sarah Benkstein einen schönen Angriff über die rechte Seite mit einem satten Schuss zum 1:0 ab. In der 10. Minute folgte schon der Ausgleich zum 1:1 durch die Neunkirchnerinnen, deren Stärken eindeutig im Konterspiel liegen. In der Folgezeit kamen die Saarländerinnen mehrmals gefährlich vor das KHC-Tor. Anca Reiningner musste einige Male ihr Tor verlassen, um lange Bälle frühzeitig abzuwehren. In dieser Phase sprang für Neunkirchen nichts Zählbares heraus. In der 29. Minute war es dann Amélie Klever und drei Minuten später Luisa Hammen, die die Führung ausbauten zum Halbzeitstand von 3:1.

Nach der Halbzeitpause begannen die KHC-Damen erneut stark. Die dritte Kurze Ecke im Spiel brachte in der 39. Minute das 4:1 durch Laura Arend im Nachschuss. Die folgende spielerische Überlegenheit nutzte Sarah Benkstein in der 47. Minute zum 5:1. Danach zog sich der KHC ins Halbfeld zurück und arbeitete nicht konsequent genug weiter. Folgerichtig kamen die Neunkirchnerinnen in der 58. und 64. Minute noch auf 5:3 heran. "Wir hatten nur drei Auswechselspielerinnen dabei, haben aber heute zum Glück konsequent unsere Torchancen verwertet," resümierte Maya Eberts nach dem Spiel. "Und wir haben uns noch auf den zweiten Tabellenplatz geschoben. Das freut uns sehr und gibt nochmal Auftrieb für die nächste Runde."

Für den KHC spielten: Reiniger, Kurpejovic, Eberts, Krajewski, Senft, V. Seibel, Wetzels, Hammen, Arend, Cunningham, A. Seibel, Klever, Benkstein, Espenschied.

Bericht: Maya Eberts

[Berichte WJA bis MÄA](#) · 28. Mai 2018



SPIELBERICHT

MÄA | Eine bittere Niederlage

Eine bittere 0:1-Niederlage kassierten die A-Mädchen des KHC in Mainz.

MAINZ | Obwohl sie sich zahlreiche Chancen erspielten, konnten sie den frühen Konter-Treffer der Gastgeberinnen bis zum Ende nicht egalieren. „Wir können unsere technische Überlegenheit derzeit nicht in Tore umwandeln, es fehlt uns der entscheidende Zug zum Tor,“ so das ernüchternde Fazit der Trainerinnen Vanessa Braun und Nici Schleider. Jetzt gilt es in den nächsten Trainingseinheiten dieses Defizit auszumerzen, damit sich die spielerische Überlegenheit in den nächsten Oberliga-Partien auch in Punkte und Tore ummünzen lässt und so der Anschluss an die vorderen Plätze gewahrt wird.

[Berichte MÄB + KnB bis Wusel](#) · 28. Mai 2018



SPIELBERICHT

MÄC | Die KHC C Mädchen spielten am Samstag in Alzey

Ungeschlagen blieben die rot-weißen Mädchen an diesem Tag.

Mit einem 1:1 gegen den Gastgeber TV Alzey und mit 2 Siegen, jeweils 3:0 gegen Bad-Dürkheim 2 und Mainz 2 war es trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle die Trainerin Veronica Seibel mit der Leistung zufrieden.

Für den KHC spielten : Alix Reuss, Anna Karkehl, Sophia Geen, Lucy Raasch, Vanessa Eisenhut, Marcella Sese, Marielisa Sese, Cheyenne Ribot.

Torschützen: Vanessa Eisenhut (1), Alix Reuss (3), Sophia Geen (1), Cheyenne Ribot (2).



MJB/KnA | Ihrem Ziel Halbfinale nähergekommen

Mit dem 7:1 Sieg in der Oberliga bei dem HC Speyer sind die männliche U16 ihrem Ziel einen Halbfinalplatz in den Spielen um die RPS Meisterschaft zu erreichen einen großen Schritt

weitergekommen.

„Obwohl die Gastgeber von Anfang an sehr defensiv standen, haben die Jungs das richtig gut gelöst „so Trainer rank Senft nach dem Spiel. Es entwickelte sich ein Spiel, in dem Geduld gefragt war. Der KHC gestaltetet das Spiel, erarbeitet sich sehr viele Chancen scheiterte zunächst aber am besten Spieler der Gastgeber, dem Keeper. So stand es zum Seitenwechsel nur 1:0 für den KHC.

Obwohl der Club jetzt den Druck erhöhte sprang am Anfang der 2. Halbzeit nichts Zählbares raus. Mit der einzigen Chance des Spiels überraschen die Speyrer die KHC Defensive mit dem Ausgleichstreffer. Jetzt aber kam die Tormaschine des KHC ins Rollen. Schnell vorgetragenen Angriffe wurde jetzt eiskalt verwandelt und so siegte der KHC am Ende mit 7:1.

Für den KHC spielten: F. Möller, J. Baumdicker, P. Behr, L. Lippert, V. Lippert, C. Aletsee, H. Reuss, A. Hilgert, L. Traut, J. Götze, A. Wiemers, T. Zeyer, L. Orth, L. Wenk



WJA | Gelungener Saisonauftritt für die weibliche U18 des KHC

Am Samstag, 26.05.2018 startete die weibliche Jugend A in die Feldsaison. Trainerin Maya Eberts konnte – dank Unterstützung durch Spielerinnen der WJB – auf einen vollen Kader zurückgreifen.

Dieses Glück hatten die Gäste des HTC Neunkirchen nicht, sie reisten ohne Auswechselspielerinnen an. War es in der Vergangenheit für die KHC-Mädels oft schwer solche Situationen für sich zu nutzen, standen am Samstag die Zeichen von Anfang an auf Sieg. Mit einem Ergebnis von 3:0 Toren ging es in die Halbzeitpause.

Zu Beginn der 2. Halbzeit war der KHC kurz unaufmerksam, diese Situation konnten die Gäste nutzen, um durch einen schnellen Konter ihren einzigen Treffer zu landen. Insgesamt hatten die Mädels um Trainerin Eberts das Spiel aber zu jeder Zeit unter Kontrolle und gewannen mit 6:1 verdient hoch. Die Eckenausbeute (0 Tore aus 4 kurzen Ecken) war zwar mangelhaft, die letzte kurze Ecke führte allerdings zu einem 7m, den Veronica Seibel sicher verwandelte. Maya Eberts resümiert: „Der Mix aus wJB- und wJA-Spielerinnen hat im ersten Saisonspiel sehr schnell zusammengefunden und schöne Kombinationen im Aufbau gezeigt, das hat mich sehr gefreut und sich dann auch auf das deutliche Ergebnis ausgewirkt“.

Direkt nach Saisonauftakt geht es dann auch schon in die Sommerpause, das nächste Spiel steht am 18.08.2018 auf dem Plan, dann ist die KHC U18 in Mainz zu Gast.

Für den KHC spielten: Johanna Kern (TW), Nelly Böhm (wJB), Elisa Budimir, Anna Dederichs (wJB), Nina Edinger (wJB, 1), Mireia Espenschied (1), Emma Götze (wJB, 2), Amélie Klever (1), Lea Krajewski, Veronica Seibel (1), Lena-Marie Senft, Lea Steinbrecher, Silja Wagner, Lilli Wetzel und Antonia Wink (wJB).

Bericht: Maya Eberts (Trainerin)

Berichte Herren · 01. Juni 2018



Herren 1 | Minimalziel erreicht

Der Wiesbadener THC war erwartungsgemäß zu stark für die Hockeyspieler des Kreuznacher HC. Beim Spitzenreiter der Zweiten Regionalliga zogen sie mit 1:6 (0:1) den Kürzeren. Tags zuvor hatten sie beim SC SAFO Frankfurt ein 2:2 (2:1) geholt und wahrten damit den Ein-Zähler-Vorsprung auf den Kontrahenten im

Abstiegskampf.

FRANKFURT/WIESBADEN | Mit dem Remis in Frankfurt konnte Christian Winkler leben. „Wir gehen mit einem positiven Feeling aus der Partie. Damit haben wir unser Minimalziel erreicht“, sagte der KHC-Trainer. Die Bad Kreuznacher waren dezimiert angereist, mussten mit nur zwei Auswechselspielern über die Runden kommen, während SAFO durchwechselte und bis zum Ende den Druck hochhielt. „Bei der Hitze und der Intensität war es schwierig, alle Schnittstellen zu schließen. Aber die Jungs haben das gut gemacht, sie haben nicht aufgegeben, extrem dageengehalten, auch wenn hinten raus die Kräfte geschwunden sind“, resümierte Winkler. (...) tip

[Dieser Artikel kann in vollem Umfang auf der Webseite der Rhein-Zeitung eingesehen werden...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür

Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie weitere Beiträge kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis, mit einem Einzel-Pass. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Damen](#) · 01. Juni 2018



Damen 1 | Hammen mit Doppelpack: KHC-Frauen sind in Topform

In der Hockey-Oberliga läuft es im Jahr 2018 für die Frauen des Kreuznacher HC: drittes Spiel, dritter Sieg. Mit 3:0 (3:0) bezwang das Team im Stadion Salinental den HC Speyer.

BAD KREUZNACH | Mitte der ersten Hälfte zeigte der KHC sein bestes Hockey. Luisa Hammen mit einem Doppelpack (19., 22.) und Mireia Espenschied (25.) belohnten die Gastgeberinnen für ihre konzentrierte und dominante Spielweise. (...) *olp*

[Dieser Artikel ist kostenlos auf der Webseite der Rhein-Zeitung einsehbar ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie weitere Beiträge kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis, mit einem Einzelpass. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

Berichte Herren · 08. Juni 2018



Herren 1 | KHC beim Schlusslicht

Drei Teams haben die Hockeyspieler des Kreuznacher HC mittlerweile hinter sich gelassen. Trotzdem ist der Klassenverbleib noch nicht in trockenen Tüchern, denn in der Zweiten Regionalliga, aus der wohl zwei Mannschaften absteigen, geht es äußerst eng zu.

BAD KREUZNACH | SAFO Frankfurt und die TSG Neustadt liegen nur einen Zähler hintendran. Um die Konkurrenten abzuschütteln, käme ein Sieg am Samstag, 17 Uhr, beim TV Alzey gerade recht. (...) *tip*

[Dieser Artikel ist in vollem Umfang auf der Webseite der Rhein-Zeitung einsehbar ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie weitere Beiträge kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis, mit einem Einzelpass. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Herren](#) · 11. Juni 2018



Herren 1 | KHC-Konter sichern den Klassenverbleib ab

2. Regionalliga Überzeugender 7:1-Erfolg beim TV Alzey – Routiniers helfen aus – Winkler lobt Entwicklung der Youngster.

ALZEY | Es ist geschafft: Der Kreuznacher HC hat sich mit einem überzeugenden 7:1 (2:1) beim TV Alzey den Klassenverbleib in der zweiten Hockey-Regionalliga gesichert. Mit der Rettung am vorletzten Spieltag war nach dem ernüchternden 1:8-Auftakt nach der Winterpause in Hanau nicht zu rechnen gewesen. „Wir haben es hinbekommen, in den Spielen, in denen wir konkurrenzfähig waren, zu punkten“, sagte ein erleichterter KHC-Trainer Christian Winkler. (...)

Bericht: Olaf Paare

[Dieser Artikel kann in vollem Umfang auf der Webseite der Rhein-Zeitung eingesehen werden...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie weitere Beiträge kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis, mit einem Einzel-Pass. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte MäB + KnB bis Wusel](#) · 14. Juni 2018



MäD | Heimspieltag der KHC D-Mädchen

Bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen hieß es wieder: Heimspieltag des Kreuznacher Hockey Club. Gespielt wurde mit zwei Mannschaften.

BAD KREUZNACH | Die erste Mannschaft spielte im ersten Spiel gegen die erste Mannschaft von Schott Mainz. Hier konnte der KHC einen Sieg von 4:0 für sich holen. Die Torschützin war Theresa Kroll. Gegen die

erste Mannschaft des VfL Bad Kreuznach verloren die Mädchen 1:4. Hier schoss ebenfalls das Tor Theresa Kroll.

Die zweite D-Mädchen-Mannschaft verlor alle drei Spiele. Gegen die zweite Mannschaft von Schott Mainz verloren sie 1:6, das Tor schoss Pauline Krakehl. Gegen den TSG Heidesheim und die zweite Mannschaft des VfL Bad Kreuznach mussten sich die Mädchen mit 0:5 geschlagen geben.

Trotz der Niederlagen gingen die Mädchen gut gelaunt vom Platz, denn wichtig für die Mädchen ist: Wir sind ein Team.

Für den KHC spielten:

KHC 1: Theresa Kroll, Sophia Christ, Carolin Daukant, Melina Monteiro Heidrich.

KHC 2: Sophie Gruber, Pauline Krakehl, Franzisca Emde, Annabell Korkmaz, Frieda Leimig, Anoosha Huber

Berichte KnB + MäB bis Wusel · 14. Juni 2018



KnD | KHC D-Knaben in Koblenz...

Die D-Knaben des Kreuznacher HC waren mit zwei Mannschaften zu Gast bei Rot-Weis Koblenz.

Bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen hieß es wieder: Heimspieltag des Kreuznacher Hockey Club. Gespielt wurde mit zwei

Mannschaften.

Bei schwül-heißem Wetter hatten beide Mannschaften drei Spiele zu bestreiten. Getrennt nach „alten“ und „jungen“ D- Knaben gingen die Jungs des KHC wieder mit Ehrgeiz in die Spiele. Mit einer Bilanz von vier Siegen und zwei Unentschieden war es wieder ein toller Spieltag.

Die Ergebnisse:

KHC 1 gegen Koblenz 2 9:0

KHC 2 gegen Gau-Algesheim 3:3

KHC 1 gegen VfL 1 5:0

KHC 2 gegen Koblenz 1 4:3

KHC 1 gegen VfL 2 9:1

KHC 2 gegen VfL 2 3:3

Für den KHC spielten: Lucas Ribbek (1), Etienne Cheylus (7), Moris Kurz (5), Ron Bahmann (9), Henri Miczka (4), Theobald Steinberger (7), Noah Esswein, Raphael Vogt, Valentin Brust.



Herren 1 | 2. Regionalliga: KHC strebt im Heimspiel guten Abschluss an

Unter Druck stehen beide Mannschaften nicht mehr. Die Hockeyspieler des Kreuznacher HC haben schon vor ihrem letzten Saisonauftritt, dem Heimspiel am heutigen Samstag, 17 Uhr, den Verbleib in der Zweiten

Regionalliga sicher.



BAD KREUZNACH | Der Wiesbadener THC, ihr Gast, steht als Meister und Aufsteiger fest. „Die Spannung ist auf beiden Seiten etwas raus“, räumt auch KHC-Trainer Christian Winkler ein. „Wir wollen aber einen guten Abschluss hinbekommen.“
(...) *ga*

Foto | Schirmt die Kugel geschickt ab: Marvin Frey (im weißen Trikot) und sein KHC nehmen es zum Saisonabschluss mit dem Tabellenführer auf. Im Hintergrund sein Teamkollege Jan-Niklas Schäfer.

Bildrechte: Michael Ottenbreit

[Dieser Artikel ist in vollem Umfang auf der Webseite der Rhein-Zeitung einsehbar ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie weitere Beiträge kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis, mit einem Einzelpass. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

KHC | KHC Auswahlspieler U16



Für vier KHCler heißt es am Wochenende auf nach Köln.

Nelly Böhm wurde vom Landestrainer in den Kader der weiblichen U16 von Rheinland-Pfalz/Saar berufen, Nela Adamciak muss für das Team verletzungsbedingt und mit Trainingsrückstand passen. Das Team möchte den Aufstieg schaffen, hierfür müssen in den Gruppenspielen

gegen Hessen und Brandenburg zwei Siege her. Um dann in den Überkreuzspielen alles fix zu machen.

Bei den Jungs gehen drei mit an den Start Constantin Aletsee, Heinrich Reuss und Leo Traut möchten einen guten Eindruck hinterlassen und wollen sich über die Gruppenspiele gegen Berlin und Hamburg für die Finalspiele qualifizieren.



SPIELBERICHT

MäA | Knappe Niederlage mit 1:2

Am Sonntag um 14 Uhr trat die zweite Mannschaft des Kreuznacher HC in der Verbandsliga gegen den TSV Schott Mainz 2 an.

BAD KREUZNACH | Da die Torfrau Marie Richter leider morgens noch verletzungsbedingt absagte, musste man improvisieren und eine Feldspielerin ins Tor stellen. So kam es das Katarina Mathes im Tor stand, aber ihre Sache wirklich gut machte.

Der KHC machte wirklich ein sehr gutes Spiel und konnte sich immer wieder gute Chancen erarbeiten, die aber leider ungenutzt blieben. Im Gegenzug konnte Schott einen Konter zur 1:0 Halbzeitführung nutzen. Auch in der zweiten Halbzeit kämpften die Mädels weiter und machten wirklich ein sehr gutes Spiel aber leider nutzten sie auch hier ihre Chancen nicht und Mainz konnte sogar auf 2:0 erhöhen.

Auch jetzt gaben die Mädels zu keinem Zeitpunkt auf, und konnten auch den Anschlusstreffer erzielen.

Die letzten 5 Minuten des Spiels gab es eine Chance nach der anderen für den KHC, aber der Ball wollte einfach nicht über die Linie und somit musste man sich mit der 1:2 Niederlage zufrieden geben. Alles in allem können die Mädels auf ihre Leistung trotzdem stolz sein.

Für den KHC spielten: Katarina Mathes, Marieke Scherbel, Amelie Klaus, Lea Brehof, Sianna Klein, Georgina Reuss, Mayla Vogel, Louisa Hoffmann

Bericht: Vanessa Cunningham

[Berichte MäB + KnB bis Wusel](#) · 18. Juni 2018



SPIELBERICHT

MäC | Mit 2 Siegen und einer Niederlage zufrieden

Die KHC C Mädchen kamen mit 2 Siegen und einer Niederlage zufrieden vom Spieltag aus der Landeshauptstadt Mainz zurück.

Im ersten Spiel gewannen die KHC Mädchen gegen Mainz 2 mit 3:0 und auch gegen HC Luxemburg erzielten das junge Team ein 3:0 Sieg. Gegen TV Alzey musste sich die KHC Girls mit 0:1 geschlagen geben. In diesem Spiel haben wir leider unsere vielen Torchancen nicht nutzen können, so Trainerin Veronica Seibel. Ansonsten war die Trainerin mit der spielerischen Entwicklung ihres Teams sehr zufrieden.

Für den KHC spielten : Alix Reuss (3), Viktoria Emde, Vanessa Eisenhut (1), Melina Korkmaz (1), Anna Krakehl, Marielisa Sese, Sofia Geen (1), Lucie Raasch, Finja Siebert, Julie Cheylus.

[Berichte Herren](#) · 18. Juni 2018



Herren 1 | Vorerst letzter Auftritt für drei KHC-Spieler

2. Regionalliga Bad Kreuznacher unterliegen Meister Wiesbadener THC mit 0:4 – Winkler fordert mehr Stabilität.

BAD KREUZNACH | Der Meister war eine Nummer zu groß: Dem Wiesbadener THC unterlag der Kreuznacher HC zum Abschluss der Zweiten Hockey-Regionalliga mit

0:4 (0:1). Der Titelgewinn der Hessen und der Klassenverbleib der Bad Kreuznacher standen bereits vor der Partie fest. (...) olp

[Den vollständigen Artikel gibt es online bei der Rhein-Zeitung ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Presseberichte allgemein](#) · 29. Juni 2018



RZ | Zwischen den Hockey-Welten: Rothländer ist beeindruckt vom Weltmeister

Zwischen Australien und Oman, zwischen Moers, Heidelberg und Köln – der Bad Kreuznacher Moritz

Rothländer ist derzeit ein Pendler zwischen unterschiedlichen Hockey-Welten.



BAD KREUZNACH | Duelle mit dem amtierenden Weltmeister haben ein besonderes Flair. Das spürte auch Rothländer, der am vergangenen Wochenende in Moers zweimal auf Australien traf. „Es war den Australiern anzumerken, dass sie seit vielen Jahren auf hohem Niveau eingespielt und körperlich extrem stark sind“, berichtet der 21-Jährige, der ergänzt: „Es war sehr beeindruckend, gegen ein solches Team zu spielen.“ Er war kurzfristig eingesprungen, da in Christopher Rühr und Marco

Miltkau zwei Stammspieler des deutschen Teams erkrankt waren. Rothländer, der dem erweiterten Nationalkader angehört, kam so unverhofft zu seinen A-Länderspielen Nummer acht und neun und erhielt beim 0:2 und 2:2 genug Spielzeit, um sich zu zeigen und zu empfehlen. „Wir haben rotiert und uns mit drei Spielern zwei Positionen geteilt“, erläutert Rothländer, der beim Kreuznacher HC das Hockeyspielen erlernte. (...)

Foto | Es braucht oft zwei Kontrahenten, um Moritz Rothländer (links, im Mannheimer Derby mit dem MHC) vom Ball zu trennen. Der schnelle und trickreiche Stürmer des TSV Mannheim hat seine Stärken in der Offensive.

Bildrechte: Imago
Bericht: Olaf Paare

[Dieser Artikel ist in vollem Umfang auf der Webseite der Rhein-Zeitung einsehbar ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie weitere Beiträge kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis, mit einem Einzelpass. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[KHC-Pressemeldungen](#) · 03. Juli 2018



KHC | Vier KHC-Mädchen in der Auswahl

BAD KREUZNACH | Mit Marie Steinbrecher, Alexi Dederichs (beide Abwehr), Emma Grumbach (Mittelfeld) und Laura Hilbert (Sturm) war der KHC beim Jahrgang 2004 in allen Teamblocken vertreten. Beim Hans-Jürgen-Pabst-Pokal trat die Rheinland-Pfalz-Saar-Auswahl mit den Bad Kreuznacher

Mädchen gegen vier Ländervertretungen aus dem Süden und der Mitte

Deutschlands an. Dabei unterlag das RPS-Team gegen die starken Hessinnen 0:6 und gegen Baden-Württemberg 1:3. Gegen Bayern zeigte die Auswahl ihre stärkste Leistung. Die Gegnerinnen führten 1:0, doch der verdiente Ausgleich wollte nicht fallen. Das RPS-Team ließ zahlreiche hochkarätige Chancen und Strafecken ungenutzt. In der Schlussphase erhöhte Bayern per Konter noch auf 2:0. Gegen Mitteldeutschland setzte die RPS-Auswahl ganz auf Offensive und gewann klar mit 5:2. Einen Treffer steuerte Laura Hilbert bei. Auch Emma Grumbach, Marie Steinbrecher und Alexi Dederichs zeigten starke Leistungen. Alle vier hoffen, nach der Sommerpause für den U16-Kader nominiert zu werden. (...)



Foto v. l. n. r. : Laura Hilbert, Marie Steinbrecher, Alexi Dederichs und Emma Grumbach vertraten den KHC in der RPS-Auswahl beim Turnier in Wiesbaden. Foto: KHC

[Dieser Artikel ist in vollem Umfang auf der Webseite der Rhein-Zeitung einsehbar ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie weitere Beiträge kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis, mit einem Einzelpass. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

Presseberichte allgemein · 01. August 2018



RZ | Tipps vom Nationalspieler: Moritz Rothländer schaut beim Camp des KHC vorbei

Zwischen Australien und Oman, zwischen Moers, Heidelberg und Köln – der Bad Kreuznacher Moritz

Rothländer ist derzeit ein Pendler zwischen unterschiedlichen Hockey-Welten.

BAD KREUZNACH | Wer den Terminkalender des Hockey-Nationalspielers Moritz Rothländer kennt, der muss es ihm hoch anrechnen, dass er immer noch Zeit findet, um an seiner Basis



vorbeizuschauen. Im Rahmen des Sommercamps seines Heimatvereins Kreuznacher HC für Nachwuchsspieler leitete der 21-Jährige eine Trainingseinheit für 33 Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren.

Davor hatte er noch selbst trainiert, bei seinem Verein dem Zweitligisten TSV Mannheim. (...)

Bericht: Christoph Erbelding

Diesen Artikel können Sie auf der Webseite der Rhein-Zeitung mit einem Einzel-Pass einsehen ...

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei

lesen, ohne Abo gegen Aufpreis, mit einem Einzel-Pass. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte WJA bis MäA](#) · 17. August 2018



MäA 1 | A Mädchen gewinnen ihr erstes Spiel nach der Sommerpause

Die A Mädchen des Kreuznacher HC empfangen am Samstag um 11 Uhr die TG Worms.

BAD KREUZNACH | Es war von Beginn an klar, dass 3 Punkte her mussten, wenn man in dieser Saison noch etwas erreichen möchte. Mit dieser Einstellung gingen die Mädels auch ins Spiel und konnten so das Spiel dominieren.

In der ersten Halbzeit arbeitete man sich immer wieder schöne Chancen heraus und auch 3 Ecken. Bei der 3. Ecke war es Laura Hilbert die diese zum 1:0 nutzte. Dies war auch der Halbzeitstand. Die zweite Halbzeit war ein Ebenbild der ersten Hälfte. Auch hier machte der KHC das Spiel und lies keine gegnerische Chance zu.

Im Gegenzug konnte der KHC durch Marit Henger auf 2:0 erhöhen und zum Abschluss war es Laura Hilbert die zum Abschluss auf 3:0 erhöhte. Erfreulich war hier ganz besonders, dass die Mädels schön zusammenspielten und sich nicht dem Spiel des Gegners anpassten. Es war ein Sieg, der auf der guten Teamleistung beruhte.

Für den KHC spielten: Anik Stache, Emma Grumbach, Alexi Dederichs, Marie Kossmann, Marit Henger, Isabel Brielbeck, Laura Hilbert, Amelie Klaus, Marie Richter, Louisa Hoffmann, Mayla Vogel, Sianna Klein, Nina Kaiser, Emilia dos Santos Rebelo.

Bericht: Vanessa Cunningham

[Berichte Herren](#) · 24. August 2018



Herren 1 | 2. Regionalliga: KHC brechen erneut Leistungsträger weg

Neue Saison, altes Leid: Den Kreuznacher HC haben vor dem Start in der 2. Hockey-Regionalliga erneut viele Leistungsträger verlassen.

BAD KREUZNACH | Die Auftaktpartie am Sonntag um 11 Uhr beim HTC Neunkirchen dürfte so eher eine Standortbestimmung werden denn eine echte Punktechance. In Jan Behringer verlässt der Kapitän und einer der letzten Zweitliga-Helden das KHC-Schiff. Er wechselt nach Wiesbaden, will dort auf höherem Niveau angreifen. Oliver Kohl studiert zudem in München, Fabio Rau (...)

[Diesen Artikel können Sie auf der Webseite der Rhein-Zeitung mit einem Einzel-Pass einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis, mit einem Einzel-Pass. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Damen](#) · 27. August 2018



Damen 1 | Für Einstieg OK

Auftaktsieg gegen Alzey.

ALZEY | Im ersten Spiel der Oberligasaison setzten sich die Hockey-Frauen des Kreuznacher HC im heimischen Salinental gegen den TV Alzey mit 4:1 (1:1) durch. Die Bad Kreuznacherinnen fanden schwer in die Partie. Eine gewisse Nervosität war ihnen anzumerken. Erst in der sechsten minute prüfte Sarah Benkstein mit einem starken Torschuss erstmals die gute Alzeyer (...)

[Diesen Artikel können Sie mit einem Abo oder Einzelpass online bei der Rhein-Zeitung einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo der Rhein-Zeitung können Sie den Beitrag kostenfrei lesen, ohne Abo gegen Aufpreis, mit einem Einzelpass. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.

[Berichte Herren](#) · 27. August 2018

Allgemeine Zeitung

Herren 1 | KHC-Herren vor Neustart in der 2. Hockey-Regionalliga

Die Feldrunde wird nach personellen Änderungen für die Kreuznacher Hockeyherren eine Herausforderung. Das weiß auch Torwart Niklas Senft vor der ersten Partie in Neunkirchen.

BAD KREUZNACH - Niklas Senft weiß gar nicht so genau, wie viele Umbrüche er schon beim Kreuznacher Hockey-Club miterlebt hat. Doch die aktuellen Veränderungen vor dem Start der neuen Feldrunde in der 2. Regionalliga, sagt der Torhüter im AZ-Interview, seien mal wieder extrem. Unter anderem hat sich Kapitän Jan Beringer entschieden, noch mal eine Klasse höher in der Regionalliga den Schläger zu schwingen und ist zum Wiesbadener THC gewechselt. Deshalb hat der 21 Jahre alte Senft, der seit den A-Knaben für den KHC spielt, die Kapitänsbinde übernommen. (...)

Foto | Zuverlässiger Rückhalt und ab sofort auch Kapitän: Niklas Senft führt den KHC als Spielführer in die neue Feldrunde.
Bildrechte: Mario Luge
Allgemeine Zeitung vom 27.8.2018. Das Interview führte: Henning Kunz



[Berichte Herren](#) · 29. August 2018

Rhein-Zeitung



Herren 1 | Neun Ecken - Senft pariert sie alle

Enger zusammenrücken hieß es gleich zum Saisonstart für die Hockeyspieler des Kreuznacher HC, die nach dem Abgang weiterer Leistungsträger mit einem dünn besetzten Kader über die Runden kommen müssen.

NEUNKIRCHEN | Die Reise ins Saarland zum HTC Neunkirchen traten die KHClers nur mit zehn Akteuren an, da Marvin Frey gestern Morgen krankheitsbedingt abgesagt hatte. „Trotzdem haben die Jungs ein hervorragendes Spiel gemacht“, lobte Klaus Fuchs, der den urlaubenden Trainer Christian Winkler an der Seitenlinie vertrat. Dank des enormen Einsatzes machte das Rumpfteam die numerische Unterzahl gut

wett. Zu einem Erfolgserlebnis reichte es jedoch nicht, und so startete der KHC mit einer 0:1 (0:1)-Niederlage in die Zweite Regionalliga. (...)

[Den vollständigen Artikel können Sie mit einem Abo oder Einzel-Pass der RZ einsehen ...](#)

HINWEIS | Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns untersagt, diesen Beitrag auf unserer Vereins-Webseite in vollem Umfang abzubilden. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mit einem Abo oder einem Einzel-Pass der Rhein-Zeitung können Sie weitere Beiträge lesen. Mit Ihrem Abo unterstützen Sie die Arbeit der regionalen Presse.